# Anhang,

enthält:

1) Die Hauptjahrmärkte in den k. k. Erbländern, Hauptlägstädte und Gränzzollämter.
2) Abhaltung des wienerischen Gottesdienstes in- und vor der Stadt, nebst Benennung der Klöster.
3) Die Geburts- und Namenstäge der k. k. Familie nach den Monaten, nebst den Hoffesten.
4) Ein Verzeichniß aller nützlichen Anstalten, merkwürdigen Denkmäler, öffentlichen und auch vorzüglichen Gebäuden, Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungsörter.

# Verzeichniß

## der Hauptjahrmärkte in den k. k. Erbländern, wie auch die Hauptlegstädte und Gränzzollämter.

### Hauptjahrmärkte in den kaiserl. königl. Erblanden.

**Wien**, 1. Montag nach Jubilate. 2. den Tag nach Allerheiligen. Jeder Markt dauert 4 Wochen.

**Leopoldstadt in Wien**, hält auf Margarethen einen Markt, der 14 Täge dauert.

**Prag**, 1. Mitfasten. 1. St. Wenzeslaus. Jeder Markt dauert 3 Wochen.

**Brün**, 1. Montag nach Aschermittwoch. 2. Montag nach Fronleichnam. 3. Montag nach Maria Geburt. 4. Montag nach Maria Empfängniß. Jeder Markt dauert 3 Wochen.

**Alt Brün**, 1. den 2ten Dienstag nach Quasimod. 2. Dienstag nach Prokopi. 3. Dienstag nach Simon und Juda.

**Troppau**, der 1. den 1ten Februar, dauert 14 Tage. Der 2. den 1ten May, dauert 18 Täge. Der 3. den 1ten August, dauert 13 Tage. Der letzte den 1ten November, dauert 14 Tage. Tag vorher ist jedesmal Viehmarkt.

**Gräz**, 1. halbe Fasten. 2. Egydi. Jeder dauert 3 Wochen.

**Linz**, 1. Montag nach Ostern. 2. den 16ten August. Jeder dauert 3 Wochen.

## Oesterreichische Hauptmärkte.

**Baden**, 1. nach Cantate. 2. nach Maria Geburt.

**Botzen**, 1. den 4ten März. 2. den 10ten Juni. 3. den 14ten August. 4. den 30ten November.

**Grein**, 1. Philipp und Jakobi. 2. Egidi. 3. Montag nach Mathäus.

**Ips**, 1. Reminiscere. 2. nach Kontate. 3. Montag nach Laurenzi.

**Korneuburg**, 1. Dienstag nach Okuli. 2. Montag nach Apost. Theil. 3. Ursula. 4. nach Allerheiligen.

**Krems**, 1. Acht Tage vor und nach Jakobi. 2. acht Tage vor und nach Simon und Juda.

**Mölk**, 1. † Erfindung. 2. Dienstag nach Exaudi. 3. Koloman.

**Klosterneuburg**, 1. Montag nach Fronleichnam. 2. nach Leopold.

**Neustadt**, 1. Montag nach Maria Himmelfahrt. 2. Montag nach Mathias.

**St. Pölten**, 1. Dienstag nach Reminisc. 2. Maria Geburt.

**Tulln**, 1. auf Georg. 2. Laurenz. 3. Simonis.

## Steyrische, Kärnth. u. Krainerische Märkte.

**Cilli**, 1. Augustin. 2. Andreas.

**Feistritz in Untersteyer**, 1. Pauli Bekehrung. 2. Laurenz. 3. Simon und Judi.

**Feystriz in Obersteyer**, 1. Montag in der Kreuzwoche.

**St. Florian**, 1. Montag nach dem 1ten Quatember. 2. Tag nach Palmsonntag. 3. um Floriani. 4. Montag nach h. Dreyfaltigkeitsonntag. 5. Montag nach Quatembersonntag.

Fron-

**Fronleithen**, 1. Rochus. 2. Montag nach Michaeli.

**Fürstenfeld**, 1. Am zweyten Montag nach Weinachten. 2. Montag in der Kreuzwoche nebst Viehmarkt. 3. Joh. der Taufer. 4. Augustintag. 5. Montag vor Allerheiligen. 6. Sonntag nach Nikolai.

**Judenburg**, 1. Tag nach Himmelfahrt Christi. 2. Ursula.

**Kalwang**, 1. Sebastian. 2. Dienstag nach Pfingsten. 3. Montag vor Jakob, Montag nach Jakob.

**Kapfenberg**, 1. Sonntag nach Ostern. 2. Montag nach Oswald.

**Klagenfurth**, 1. Phil. und Jakob. 2. den 14ten September. Jeder dauert 4 Wochen.

**Knittfeld**, 1. Tag nach Fronleichnam. 2. Sonntag vor Martini.

**Laibach**, 1. den 25ten Jänner durch 3 Tage, auch Roß- und Viehmarkt. 2. den 1ten May durch 14 Tage. 3. ein Tag nach Peter nud Paul. 4. Kreuzerhöhung. 5. Elisabeth durch 14 Tage.

**Leoben**, 1. Jakobi. 2. Andreas. Tages vorher Viehmarkt.

**Märzzuschlag**, 1. Tag nach Kunigunda. Tags vorher Viehmarkt. 2. Montag nach Maria Geburt. 3. Theklatag Viehmarkt allein.

**Mahrburg**, 1. Samstag vor Maria Reinigung. 2. Tag nach Ulrich. 3. Ursula.

**Mariazell**, 1. Tag nach Himmelfahrt Christi. 2. Tag nach Maria Himmelfahrt.

**Möttling**, 1. Montag nach heiligen 3 König. 2. Montag nach Mar. Lichtmeß. 3. Mittwoch nach Ostern. 4. Dienstag nach Pfingsten. 5. Margaretha, oder wenn Margaretha auf den Sonntag einfiele, den Dienstag darnach. 6. Dienstag nach Maria Himmelfahrt. 7. Dienstag nach Maria Geburt. 8. Martini. 9. Nikolai.

**Neumarktl**, 1. Montag nach Dreyfaltigkeitssonntag. 2. Montag nach dem Skapulierfest. 3. Andreas.

**Pettau**, 1. Am Tage nach h. 3 Könige. 2. Georgi Viehmarkt. 3. Oswald. 4. Katharina.

**Prugg**, 1. Am ersten Montag in der Fasten. 2. Tag nach dem ersten Sonntage nach Ostern. 3. Montag nach Martini.

**Raakerspurg**, 1. Am dritten Monntag vor Fastnacht. 2. Dienstag nach Pfingsten. 3. Leopoldi.

**Radmannsdorf**, 1. Montag nach dem Quatembersonntage in der Fasten. 2. den 19. April. 3. Montag nach Exaudi. 4. den 11. Oktober. 5. den 15 Dezember.

**Seisenburg**, 1. Blasius. 2. Gertraud. 3. Georg. 4. Montag nach Markus. 5. Montag in der Kreuzwoche. 6. Montag nach Exaudi, 7. Primus. 8. Kreuzerhöhung. 9. Simon und Judi. 10. Nikolai.

**Villach**, 1. h. drey Könige. 2. Laurenzius.

**Weixelburg**, 1. Montag nach Maria Lichtmeß. 2. Montag nach dem Quatembersonntag in der Fasten. 3. Montag nach Dreyfaltigkeitssonntag. 4. Montag nach dem 2ten Sonntag nach Fronleichnam. 5. Montag nach Anna. 6. Montag nach Egidi. 7. Den 15. September. 8. Dienstag nach Allerheiligen. 9. Den 15. Dezember.

**Weiz**, 1. Sonntag nach Ostern. 2. Montag vor Katharina.

**Wildon**, 1. Tag nach Josephi. 2. Sonntag nach Ostern. 3. den Tag vor oder nach Peter und Paul. 4. Montag vor Michaelis. 5. Katharinatag.

**Windischgrätz**, 1. Pauli Bekehrung. 2. Dienstag nach Pfingsten. 3. Jakobi.

## Böhm. und Mährische Märkte.

**Budweis**, 1. Montag nach h. 3 Könige. 2. Sonntag nach Fronleichnam. 3. Martini.

Chru-

**Chrudim**, 1. Den 2ten Samstag in der Fasten. 2. Nach Kreuzerfindung. 3. Den Tag nach Maria Himmelfahrt. 4. Barbara.

**Cremsir**, 1. Den 2ten Montag in der Fasten. 2. Montag nach Kantate. 3. Den 5ten Montag nach Pfingsten. 4. Mathäi. 5. Lucia.

**Czaslau**, 1. Montag nach Mitfasten. 2. Nach Sonntag Jubilate. 3. Den Tag nach Peter und Paul.

**Eger**, 1. Mathäus. 2. Fronleichnam.

**Iglau**, 1. Donnerstag nach Stanislaus. 2. Donnerstag vor Joh. der Taufer. 3. Donnerstag nach Ludmilla. 4. Donnerstag nach Katharina.

**Königgratz**, 1. Am 3ten Mittwoch in der Fasten. 2. An Maria Geburt.

**Leitmeriz**, 1. Montag nach Sexagesime. 2. Montag nach Cantate. 3. Montag nach Maria Himmelfahrt. 4. Montag vor Katharina.

**Littau**, 1. Dienstag nach Paul Bekehrung. 2. Dienstag nach Juditha. 3. Pfingstdienstag. 4. Am Fest Jakobi und Anna. 5. Nikolai.

**Nikolspurg**, 1. Montag nach Lichtmeß. 2. Montag nach Lätare. 3. Dienstag nach Pfingsten. 4. Montag nach Margaretha. 5. Montag nach Maria Himmelfahrt.

**Pardubiz**, 1. Mittwoch nach Lichtmeß. 2. Kreuzwoche. 3. Den Tag nach Viktorie.

**Pilsen**, 1. Den ersten Montag in der Fasten. 2. Nach Joh. der Täufer. 3. Nach Bartholomäi. 4. Nach Martini.

**Teschen**, 1. Osterdienstag. 2. Den 1ten September.

**Znaim**, 1. Nach Okuli. 2. Nach Joh. der Täufer.

## Ungar. und Siebenbürgische Märkte.

**Arad**, 1. Den 1ten März. 2. Petri Kettenf. 3. Den 4ten November.

**St. Andre, bey Ofen**, 1. Petri Kettenfest. 2.

Donnerstag nach Lukas. 3. Andreas. Tag vorher Viehmarkt.

**Bartfeld**, 1. Petri Stuhlfeyer. 2. Joh. der Täufer. 3. Egydi. 4. Thomas.

**Bösch, im Preßb. Comitat.** 1. Namen Jesu Fest, ein Tag vorher Viehmarkt. 2. Gabriel, ein Tag vorher Viehmarkt. 3. Philipp und Jakob, ein Tag vorher Viehmarkt. 4. Simon und Judi, ein Tag vorher Viehmarkt.

**Bogdan**, 1. Anton Einsiedler. 2. Markus. 3. Joh. Enthauptung. 4. Clemens. 5. Ursula. 6. Agatha.

**Cronstadt**, 1. Fronleichnam. 2. Allerheiligen.

**Debrezin**, 1. Anton Einsiedler. 2. Georg. 3. Dionys.

**Dewetscher, im Wesprim. Comitat**, 1. Pauli Bekehrung; ein Tag vorher Viehmarkt. 2. Philipp und Jakob, ein Tag vorher Viehmarkt. 3. Verklärung Christi, ein Tag vorher Viehmarkt. 4. Allerheiligen, ein Tag vorher Viehmarkt.

**Egersegg**, 1. Neue Jahr, drey Tage voraus Viehmarkt. 2. Vitus. 3. Egydi. 4. Andreas.

**Eperies**, 1. Karolus. 2. h. Dreyfaltigkeit. 3. Laurenz. 4. Andreas.

**Erlau**, 1. Paulus Einsiedler. 2. Pankraz. 3. Den 7ten July. 4. Egydi. 5. Michaeli.

**Fünfkirchen**, 1. Maria Lichtmeß, zwey Tage vorher Viehmarkt. 2. Pfingstsonntag, zwey Tage vorher Viehmarkt. 3. Stephan König, drey Tage vorher Viehmarkt. 4. Katharina, ein Tag vorher Viehmarkt.

**Freystädtl**, 1. Pauli Bekehrung. 2. Lätare. 3. Philipp und Jakob. 4. Pfingstsonntag. 5. Peter und Paul. 6. Laurenz. 7. Michael. 8. Allerheiligen.

**Garsch**, 1. Vitus. 2. Apostel Theilnehmung. 3. Montag nach Palmtag. 4. Maria Himmelfahrt. 5. Egydi. 6. Emerikus, ein Tag vorher Viehmarkt. 7. Katharina. 8. Lucia.

Gran

**Gran**, 1. Maria Lichtmeß. 2. Urban. 3. Maria Magdalena. 4. Allerheiligen.

**Groß = Schalla**, 1. Mittwoch nach dem Namen Jesu Fest. 2. Mittwoch nach Aschermittwoch, drey Tage vorher Viehmarkt. 3. Mittwoch vor Pfingsten, drey Tage vorher Viehmarkt. 4. Mittwoch nach Maria Heimsuchung, 3 Tage vorher Viehmarkt. 5. Mittwoch nach Mathias, drey Tage vorher Viehmarkt. 6. Mittwoch nach h. Christtag, zwey Tage vorher Viehmarkt. 7. Mittwoch nach Ostern, ein Tag vorher Viehmarkt.

**Großwardein**, 1. heil. drey Könige. 2. Faschingtag. 3. Palmtag. 4. Pfingsttag. 5. Egydi. 6. Franz Seraphikus.

**Güns**, 1. Pauli Bekehrung. 2. Invocavit. 3. Lätare. 4. Sonntag nach heil. Dreyfaltigkeit. 5. Maria Heimsuchung. 6. Jakob. 7. Laurenz. 8. Ursula.

**Hermannstadt**, 1. Montag nach h. drey Könige. 2. Dienstag nach Invocavit. 3. Dienstag nach Palmtag. 4. Kreuzerfindung. 5. Kreuzerhöhung.

**Kaschau**, 1. Fabian und Sebastian. 2. Fronleichnam. 3. Maria Himmelfahrt, 4. Elisabeth.

**Käßmark**, 1. Invokavit. 2. Sonntag nach Allerheiligen. 3. Dreyfaltigkeitssonntag.

**Ketschkemet**, 1. Gregor. 2. Gordeanus, Tag vorher Viehmarkt, 3. Laurenz. 4. Katharina.

**Klausenburg**, 1. Gregor. 2. Anton von Padua. 3. Laurenz. 4. Allerheiligen.

**Komorn**, 1. Philipp und Jakob. 2. Peter und Paul. 3. Franz Seraph. 4. Andreas.

**Körmend**, 1. Maria Lichtmeß. 2. Gregor. 3. Den 25ten März. 4. Quasimodogenidi. 5. h. Dreyfaltigkeitssonntag. 6. Joh. der Täufer. 7. Maria Heimsuchung. 8. Anna. 9. Bartholomäi. 10. Mathias. 11. Lukas. 12. Martinus.

**Kremnitz**, 1. Den 2ten Augusti. 2. St. Michael.

**Modern**, 1. Mar. Lichtmeß. 2. Misericord. 3. Sonntag nach heil. Dreyfaltigkeit. 4. Sonntag nach Bartholomäi. 5. Mathäus. 6. Martinus.

**Oedenburg**, 1. Invocavit. 2. Philipp und Jakob. 3. Margaretha. 4. Elisabeth.

**Ofen**, 1. Heil. drey Könige. 2. Adalbertus. 3. Margaretha. 4. Michael.

**Pest**, 1. Joseph. 2. Medardus. 3. Joh. Enthauptung. 4. Leopold.

**Preßburg**, 1. in der Woche um den 3ten März. 2. in der Woche Joh. der Täufer. 3. in der Woche Erzengel Michael. 4. in der Kathar. Woche.

**Papa**, 1. Mar. Lichtmeß. 2. Den 25ten März. 3. heil. Dreyfaltigkeitssonntag. 4. Mar. Heimsuchung. 5. Maria Himmelfahrt. 6. Maria Geburt. 7. Emerikus. 8. Maria Empfängniß.

**Poesing**, 1. Sexagesime. 2. Osterdienstag. 3. Pfingstmontag. 4. Mar. Magdalena. 5. Augustus. 6. Franz Seraph. 7. Katharina.

**Salaegerseg**, 1. Valentinus. 2. Palmtag. 3. Phil. und Jakob. 4. Pfingstsonntag. 5. Mar. Magdalena. 6. Sonntag nach Mar. Geburt. 7. Simon und Judi. 8. Andreas.

**Stuhlweißenburg**, 1. Invocavit. 2. Georg. 3. Joh. der Täufer. 4. Bartholomäi. 5. Demetrius.

**Temeswar**, 1. Reminiscere. 2. Sonntag vor Michael.

**Tokay**, 1. Den 25ten März. 2. Joh. der Taufer. 3. Anna. 4. Mathias. 5. Thomas. 6. Demetrius.

**Tyrnau**, 1. Vinzenz. 2. Invokavit. 3. Georg. 4. Vitus. 5. Jakob. 6. Sonntag nach Mar. Geburt. 7. Simon und Judi. 8. Nikolaus.

**Waizen**, 1. Mathias. 2. Samstag vor Palmtag. 3. Mar. Heimsuchung. 4. Gallus. 5. erste Woche vor Christtag.

---

Ver-

# Verzeichniß

## der Hauptlegstädte, Legstädte und Kommerzial-Gränzzollämter in den deutschen und gallizischen Erblanden.

### In dem Königreiche Böhmen.

| Haupt-Legstädte. | Legstädte. | Kommerzial, gränzzollämter. |
|---|---|---|
| Prag | Pilsen | Kuschwarda |
| Eger | Königgraz | Neumark |
| | Bömischleipa | Kleutsch |
| | Jungbunzlau | Roßhaupt |
| | Budweis | Hirschenstand |
| | Neuhaus | Wiese |
| | Saaz | Millbach |
| | Leitmeriz | Roßbach |
| | Deutschbrod | Sebastianberg |
| | | Peterswald |
| | | Lobendau |
| | | Rumburg |
| | | Petersdorf |
| | | Ebersdorf |
| | | Königshann |
| | | Nachod |
| | | Niederlipka |
| | | Neusorg } Kommunikationsstraße für die Durchfahr aus Glaz nach Schlesien und im Gegensatze. |
| | | Ottendorf } Kommunikationsstraße für die Durchfahr aus Glaz nach Schlesien und im Gegensatze. |

## In dem Marggrafthume Mähren.

| Haupt = Legstädte. | Legstädte. | Kommerzial-gränzzollämter |
|---|---|---|
| Brünn | Olmütz | Brumow |
| | Nikolsburg | Hrosinkau |
| | Znaim | Landshut |
| | | Göding |
| | | Strany |
| | | Welka |

## In dem Erzherzogthume Schlesien.

| | | |
|---|---|---|
| Troppau | Teschen | Troppau |
| | | Hozenbloz |
| | | Zukmantel |
| | | Maidelburg |
| | | Bieliz |
| | | Jablunka |

## In dem Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns.

| | | |
|---|---|---|
| Wien | Neustadt | Leitha = Posto bey Neustadt |
| | Krems | Wampersdorf |
| | | Bruk an der Leitha |
| | | Prellenkirchen |
| | | Wolfsthal |
| | | Presburg statt Theben |
| | | Hohenau |
| | | Dürnkrut |
| | | Drössing |

In

## Verzeichniß der Legstädte.

### In dem Erzherzogthume Oesterreich ob der Enns.

| Haupt-Legstädte. | Legstädte | Kommerzial-gränzzollämter. |
|---|---|---|
| Linz | Steyer<br>Braunau<br>Schärding<br>Ried | Engelhartszell (für den Donaustrom)<br>Frankenmark<br>Schärding<br>Obernberg<br>Braunau<br>Ach<br>Straßwalchen<br>Ischel |

### In dem Herzogthume Steyermark.

| | | |
|---|---|---|
| Gräz<br>Pettau | Leoben<br>Cilli | Mandling<br>Seebach<br>Predliz<br>Fürstenfeld<br>Burgau<br>Polstrau<br>Sauritsch<br>Radkresburg<br>Rann |

### In dem Herzogthume Kärnten.

| | | |
|---|---|---|
| Klagenfurt | Villach | Pontafel<br>Obertraburg.<br>Kremsburg |

### In dem Herzogthume Krain.

| | | |
|---|---|---|
| Laybach | — — — — | Mötling<br>Jessenitza (für den Saustrom) |

In

## In der Grafschaft Görz.

| Haupt = Legstädte. | Legstädte. | Kommerzial= gränzzollämter. |
|---|---|---|
| Görz | — — — — | Visco<br>Cormons<br>Nogaredo<br>Aquileja<br>Cervignano |

## In dem Königreiche Gallizien und in der Bukowina.

| | | |
|---|---|---|
| Lemberg<br>Jaroslav<br>Podgorze<br>Brodi | Tarnow<br>Neu = Zamosc<br>Stanislaw<br>Czernowiz | Babize nächst Ofwieczin<br>Podgorze<br>Otalesz<br>Chwalowize<br>Xiesgol<br>Alt = Zamosc<br>Uchanie<br>Skeyhiczin<br>Podwoloczisk<br>Scarpanze<br>Zbisz<br>Okoppi<br>Bojan<br>Suczawa<br>Klimec<br>Radoszyce<br>Barwinek<br>Corsztyn |

## Abhaltnng des wienerischen Gottesdienstes in- und vor der Stadt, nebst Benennung der Klöster.

## Die Eintheilung der Stunden, des in den Pfarren der Stadt und Vorstädte Wiens das ganze Jahr hindurch abzuhaltenden Gottesdienstes.

### In der Stadt.

### An Sonn- und Feyertagen Vormittag.

#### Frühpredigt.

Um 6 Uhr. In der Domkirche zu St. Stephan.
— — In der Pfarrkirche am Hof.
— — In der Pfarrkirche der Dominikaner.
Um halb 7 Uhr. In der Pfarrkirche zu St. Michael.
— — In der Pfarrkirche der Augustiner.
— — In der Pfarrkirche der Franziskaner.
Um 7 Uhr. In der Pfarrkirche zum Schotten.
— — In der Pfarrkirche zu St. Peter.

#### Zweyte Predigt.

Um 8 Uhr. In der Domkirche zu St. Stephan.
Um 9 Uhr. In der Pfarrkirche zu St. Michael.
— — In der Pfarrkiche am Hof.
— — In der Pfarrkirche der Dominikaner.
Um 10 Uhr. In der Pfarrkirche zum Schotten.
— — In der Pfarrkirche zu St. Peter.
— — In der Pfarrkirche bey den Augustinern.
— — In der Pfarrkirche bey den Franziskanern.

Das

## Das Hochamt.

Um 9 Uhr. In der Domkirche zu St. Stephan, und bey den Franziskanern.
Um 10 Uhr. Zu St. Michael.
— — In der Pfarrkirche am Hofe.
— — Bey den Dominikanern.
Um 11 Uhr. Bey den Schotten.
— — Zu St. Peter, und bey den Augustinern.

## Segenmeß an Sonn- und Feyertägen.

Um 6 Uhr. Bey den Dominikanern.
Um 7 Uhr. Bey St. Michael.
Um 8 Uhr. In der Pfarrkirche am Hofe.
Um 9 Uhr. Bey den Augustinern.
Um 10 Uhr. Bey den Franziskanern.
Um 11 Uhr. Bey den Schotten und zu St. Peter.
Um 12 Uhr. In der Domkirche zu St. Stephan.

## Nachmittag an Sonnt. katechet. Unterricht.

Um halb 3 Uhr. Zu St. Stephan.
— — Zu St. Michael.
— — Am Hofe, und bey den Dominikanern.
Um 3 Uhr. Bey den Schotten.
— — Bey St. Peter.
— — Bey den Augustinern.

## Allerheiligen Litaney und Segen täglich.

Um 4 Uhr. Zu St. Peter, und bey den Franziskanern.
Um halb 5 Uhr. In der Dominikaner Pfarrkirche.
Um 5 Uhr Zu St. Stephan, und bey den Augustinern.
Um halb 6 Uhr. Zu St. Michael, und in der Pfarrkirche am Hof.
Um 6 Uhr. Bey den Schotten.

Fasten-

## Fastenpredigten.

### Vormittag am Mittwoch und Freytag.

Um 8 Uhr. In der Domkirche zu St. Stephan.
Um 10 Uhr. Bey den Schotten, und zu St. Peter.

### Nachmittag am Sonnt. Mittwoch und Freytag.

Um 4 Uhr. Bey den Dominikanern.
Um halb 5 Uhr. Zu St. Michael.
— — In der Pfarrkirche am Hof.
— — Bey den Franziskanern.
Um halb 6 Uhr. Bey den Augustinern.

---

## In der ital. National Kirche wird in folgenden Stunden der Gottesdienst gehalten.

In Werktägen und an Sonn- und Festtägen Segenmeß um halb 11 Uhr.
**Predigt an Sonn- und Festtägen** um halb 10 Uhr,
**Segen an Sonn- und Festtägen** um halb 4 Uhr.
**Fastenpredigt**, wird in der Fasten, Sonntag', Dienstag und Freytag, um 11 Uhr Vormittag.

---

## In der St. Annakirche wird für die französische Nation an folgenden Stunden der Gottesdienst gehalten.

**An Werktägen Segenmeß** täglich um halb 10 Uhr.
**An Sonn- und Feyertägen Segenmeß** um halb 11 Uhr.
**An Sonntägen Predigt**, um 11 Uhr.
**Nachmittag** werden die in den Pfarren vorgeschriebenen Gebether gehalten, und zum Schluß der Segen gegeben.

In

# In den Vorstädten.

## Für die drey Pfarrkirchen in der Leopoldstadt.

Die alte Pfarrkirche und Karmeliten nebst der Pfarrkirche des h. Johann von Nepomuk, in der Pratterstrasse.

### Vormittag an Sonn- und Feyertägen Frühpredigt.

In der Pfarrkirche Leopoldstadt um 6 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 7 Uhr.
Zum h. Johann von Nepomuk um 7 Uhr.

### Zweyte Predigt.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 9 Uhr.
Karmeliten allda um 10 Uhr.
Zum heil. Johann von Nepomuk um 9 Uhr.

### Hochamt.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 10 Uhr.
Karmeliten um 9 Uhr.
Zum h. Johann von Nepomuk um 10 Uhr.

### Segenmeß

Pfarrkirche Leopoldstadt um 10 Uhr.
Karmeliten um 7 Uhr.
Zum h. Johann von Nepomuk um 10 Uhr.

### Nachmittag an Sonntägen katechet. Unterricht.

Pfarrkirche Leopoldstadt um 2 Uhr.
Karmeliten um halb 2 Uhr.
Zum h. Johann von Nepomuk um 2 Uhr.

### Allerheiligen Litaney, sammt Segen täglich.

Pfarrkirche Leopoldstadt.
Im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.
Karmeliten allda.
Im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Zum h. Johann von Nepomuk um halb 5 Uhr.

Fasten-

## Fastenpredigt.

### Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag

Pfarrkirche Leopoldstadt um 4 Uhr.
Karmeliter um 3 Uhr.
Zum h. Johann von Nepomuk um 4 Uhr.

---

## Für die drey Pfarren der Landstrasse.

Pfarrkirche Erdberg.
= = Augustiner.
= = Waisenhaus.

### Vormittag an Sonn = und Feyertägen Frühpredigt

Pfarrkirche Erdberg im Sommer um halb 6 Uhr, im Winter um 6 Uhr.
Pfarrkirche Augustiner um halb 7 Uhr.
Waisenhaus um 6 Uhr.

### Zweyte Predigt

Pfarrkirche Erdberg um 9 Uhr.
Augustiner um 10 Uhr.
Waisenhaus um 9 Uhr.

### Hochamt.

Pfarrkirche Erdberg um 10 Uhr.
Augustiner um 9 Uhr.
Waisenhaus um 10 Uhr.

### Segenmeß.

Pfarrkirche Erdberg im Sommer um 5 Uhr, im Winter um halb 6 Uhr.
Augustiner um 6 Uhr.
Waisenhaus um 5 Uhr.

### Nachmittag an Sonntägen katechet. Unterricht.

Pfarr zu Erdberg um 2 Uhr.
Augustiner um halb 3 Uhr.
Waisenhaus um 2 Uhr.

### Allerheiligen Litaney, und Segen täglich.

Pfarrkirche Erdberg an Sonn = und Feyertägen um

3 Uhr, an Werktägen im Sommer um 5 Uhr im Winter um 4 Uhr.

Augustiner im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.

Waisenhaus um 5 Uhr durchaus.

**Fastenpredigten am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.**

Pfarr Erdberg um 3 Uhr.

Augustiner um 4 Uhr.

Waisenhaus um 4 Uhr.

---

**Für die Filialkirche unter den Weisgärbern.**

**Vormittag an Sonn- und Feyertägen.**

Um 5 Uhr eine heil. Messe und Auslegungdes Evangelii.

**Segenmeß** um 10 Uhr.

**Nachmittag an Sonntägen katechetischer Unterricht** um 2 Uhr.

**Fastenpredigt** am Freytag um 4 Uhr.

---

**Für die zwey Pfarren der Karlskirche nnd Paulaner**

**Vormittag an Sonn- und Feyertägen Frühpredigt.**

Pfarr Karlskirche um 7 Uhr.

Paulaner im Sommer um 6 Uhr, im Winter um halb 7 Uhr.

**Zweyte Predigt.**

Karlskirche um 10 Uhr.

Paulaner um 9 Uhr.

**Hochamt.**

Karlskirche um 11 Uhr.

Paulaner um halb 9 Uhr.

**Segenmeß.**

Karlskirche um halb 10 Uhr.

Paulaner um 10 Uhr.

Nach-

**Nachmittag an Sonntägen katechet. Unterricht.**

Karlskirche um halb 3 Uhr.

Paulaner um halb 2 Uhr.

**Allerheiligen Litaney, sammt Segen täglich.**

Karlskirche im Sommer um 5 Uhr, im Winter um halb 5 Uhr.

Paulaner um 4 Uhr.

**Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.**

Karlskirche um 4 Uhr.

Paulaner um 3 Uhr.

---

## Für die zwey Pfarrkirchen zu Mätzleinstorst und im Sonnenhof.

**Vormittag an Sonn- und Feyertägen Frühpredigt.**

Pfarr Mätzleinstorf im Sommer um halb 6 Uhr im Winter um halb 7 Uhr.

Sonnenhof um 6 Uhr.

**Zweyte Predigt.**

Mätzleinstorf um 9 Uhr.

Sonnenhof um 9 Uhr.

**Hochamt.**

Mäzleinstorf um 10 Uhr.

Sonnenhof um 10 Uhr.

**Segenmeß.**

Mätzleinstorf im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 7 Uhr.

Sonnenhof um halb 9 Uhr.

**Nachmittag an Sonntägen katechet. Unterricht.**

Mätzleinstorf um 2 Uhr.

Sonnenhof um 2 Uhr.

**Allerheiligen Litaney sammt Segen täglich.**

Mätzleinstorf an Sonn- und Feyertägen um 3 Uhr,

an Werktägen im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr

Sonnenhof an Sonn- und Feyertägen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.

### Fastenpredigt.

**Am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.**

Mätzleinstorf um 4 Uhr.

Sonnenhof um 4 Uhr.

---

## Für die Pfarr Gumpendorf.

**Vormittag an Sonn- und Feyertägen.**

**Frühpredigt** um halb 7 Uhr.

**Zweyte Predigt** um 10 Uhr.

**Hochamt** um 9 Uhr.

**Segenmeß** um 6 Uhr.

**Nachmittag an Sonntägen katechetischer Unterricht** um 2 Uhr.

**Allerheiligen Litaney sammt Segen täglich.**

An Sonn- und Feyertägen um 3 Uhr, an Werktägen um 4 Uhr.

**Fastenpredigt** an Sonntägen und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

---

## Für die zwey Pfarren Mariahilf und Karmeliten ob der Laimgrube.

**Vorm. an Sonn- und Feyertagen Frühepredigt.**

Zu Mariahilf um halb 7 Uhr.

Bey den Karmeliten um 6 Uhr.

### Zweyte Predigt.

Zu Mariahilf um 9 Uhr.

Bey den Karmeliten um 10 Uhr.

Hoch-

### Hochamt.

Zu Mariahilf um 10 Uhr.
Bey den Karmeliten um 9 Uhr.

### Segenmeß.

Zu Mariahilf um 7 Uhr.
Bey den Karmeliten um 9 Uhr.

### Nachmittag an Sonntägen katechet. Unterricht.

Zu Mariahilf um halb 2 Uhr.
Zu den Karmeliten um halb 2 Uhr.

### Allerheiligen Litaney sammt Segen täglich.

Zu Mariahilf an Sonn- und Feyertagen um 3 Uhr, an Werktagen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 5 Uhr.

### Fastenpredigt an Sonntag und Mittwoch Nachmittag.

Zu Mariahilf um 4 Uhr.
Bey den Karmeliten um halb 5 Uhr.

---

## Für die drey Pfarren St. Ulrich, Altlerchenfeld, und zu St. Laurent. am Schottenfeld.

### Vormittag an Sonn- und Feyertagen Frühpredigt.

Zu St. Ulrich um halb 7 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 7 Uhr.
Zu St. Laurent. um halb 7 Uhr.

### Zweyte Predigt.

Zu St. Ulrich um 9 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 10 Uhr.
Zu St. Laurenz um 9 Uhr.

### Hochamt.

Zu St. Ulrich um 10 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 9 Uhr.
Zu St. Laurenz um 10 Uhr.

## Segenmeß.

Zu St. Ulrich um 10 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 9 Uhr.
Zu St. Laurenz um 10 Uhr.

**Nachmittag an Sonntägen katechet Unterricht.**

Zu St. Ulrich um 2 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 2 Uhr.
Zu St. Laurenz um 2 Uhr.

**Allerheiligen Litaney sammt Segen täglich.**

Zu St. Ulrich um 4 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 3 Uhr.
Zu St. Laurenz um 4 Uhr.

**Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag.**

Zu St. Ulrich um 3 Uhr.
Im Altlerchenfeld um 4 Uhr.
Zu St. Laurenz um 3 Uhr.

---

## Für die Pfarrkirche der Piaristen in der Josephstadt.

**Vormittag an Sonn- und Feyertägen.**

**Frühpredigt** um halb 7 Uhr.
**Zweyte Predigt** um 9 Uhr.
**Hochamt** um 10 Uhr.
**Segenmeß** an Werktägen um 11 Uhr, an Sonn- und Feyertägen aber um 10 Uhr.
**Nachmittag an Sonntägen katechetischer Unterricht** um 2 Uhr.
**Allerheiligen Litaney sammt Segen täglich.** Im Sommer um 6 Uhr, im Winter um 5 Uhr.
**Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag** um 4 Uhr.

Für

## Für die Pfarr der Minoriten in der Alstergasse.

### Vormittag an Sonn- und Feyertägen.

Frühpredigt um 6 Uhr.
Zweyte Predigt um 9 Uhr.
Hochamt um 10 Uhr.
Segenmeß um 11 Uhr.
Nachmittag an Sonntägen katechetischer Unterricht um halb 2 Uhr.
Allerheiligen Littaney sammt Segen täglich um halb fünf Uhr.
Fastenpredigt an Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

## Für die Pfarr Lichtenthal.

### Vormittag an Sonn- und Feyertägen.

Frühpredigt.
Im Sommer um halb 6 Uhr, im Winter um 6 Uhr.
Zweyte Predigt um 9 Uhr.
Hochamt um 10 Uhr.
Segenmeß um 6 Uhr täglich, nur im Winter wird sie an Sonn- und Feyertägen auf halb 7 Uhr übersetzt.
Nachmittag an Sonntägen katechetischer Unterricht um 2 Uhr.
Allerheiligen Litaney sammt Segen täglich
An Sonn- und Feyertägen um 3 Uhr, an Werktägen im Sommer um 5 Uhr, im Winter um 4 Uhr.
Fastenpredigt an Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

Für die Pfarr der Servitten in der Rossau.
Vormittag an Sonn- und Feyertägen.
Frühpredigt um 6 Uhr.
Zweyte Predigt um 9 Uhr.
Hochamt um 10 Uhr.
Segenmeß um halb 7 Uhr.
Nachmittag an Sonntägen katechetischer Unterricht um halb 3 Uhr.
Allerheiligen Litaney sammt Segen täglich, um halb 5 Uhr.
Fastenpredigt am Sonntag und Mittwoch Nachmittag um 4 Uhr.

## Nachricht.

Mit den Messen ist folgende Ordnung getroffen, daß von halbe Stunde zu halbe Stunde immer nur eine, und diese auf dem Hauptaltar der Kirchen gelesen werde; die übrigen Altäre stehen gegenwärtig ungebraucht da, und werden nur nicht weggerissen, um keine unsymetrische Lücken in die Kirchen zu machen. Bloß in einigen der größten Hauptkirchen ist es erlaubt, neben der hohen Messe noch ein paar stille zu lesen, um gewissen Klassen von beschäftigten Leuten ein Genüge zu leisten. Uebrigens sind nunmehr unsere Kirchen nicht mehr wie vor Zeiten mit vielen überflüssigen, zum Theil auch unanständigen Verzierungen, Opfern, und so weiter überladen und behangen. Es herrscht in selben mehr Anständigkeit, Ernst, Ruhe und Ordnung. Der vernünftige Christ besucht sie jetzt mit mehr Auferbauung, und mehr gerührten Herzen, bettet vielleicht etwas weniger, klopft minder oft an sein Herz, hört weniger Messen; verrichtet aber seine Andacht mit mehr Ruhe, Salbung und Würde.

Sämmt-

# Sämmtliche Kirchen und Klöster in und vor der Stadt Wien.

## Kirchen in der Stadt.

Die Hauptkirche Wiens, ist die Domkirche zu **St. Stephan.** Dieses schwarze und gothische, aber ehrwürdige und majestätische Gebäude ist nach dem Denkmal der alten deutschen soliden Bauart. Die erste Gründung dieser Kirche fällt ins zwölfte Jahrhundert zurück. So wie sie da steht, ist sie im vierzehnten Jahrhundert gebaut worden.

Die Kirche der **Barnabiten**, welche dem Erzengel **Michael** gewidmet ist, stehet auf dem von ihr benannten Michaelerplatz. Sie ist durch zwo Seilenreihen in drey Theile getheilt.

Die **Schottenkirche** bey dem Schottenthor. Man nennet diese Benediktinermönche, gemeiniglich die **Schotten.**

Die **Peterskirche**, welche mitten in der Stadt stehet, ist von einer herrlichen schönen italiänischen Bauart.

Die **Dominikanerkirche** und **Kloster** wurde anfänglich im J. 1186. für die **Tempelherren** erbauet. Im J. 1226 schenkte es **K. Leopold der Glorreiche**, den Dominikanern oder Predigermönchen, die er aus Ungarn nach Wien kommen ließ. Im J. 1529. wurde sie von den **Türken** ganz verstöret; **K. Ferdinand I.** bauete sie wieder auf, und **K. Ferdinand II.** hat noch vieles zur Vergrößerung beygetragen.

Die **Augustinerkirche** bey dem Augustinerkloster ist die Hofkirche, und durch den Augustinergang mit der Burg verbunden. **K. Friedrich** der Schöne sammt seinen

nen Gebrüdern **Albrecht II.** und **Otto**, Herzog von Oesterreich hat die Kirche sammt den Kloster für die **Eremiten des heil. Augustins** um das Jahr 1227. gestiftet.

Die Kirche und das Kloster der **Franziskaner.** Zur Kirchen ward den 14. April im J. 1603. der erste Grundstein gelegt, und den 11ten Dezember im J. 1711. vom Kardinal und Bischof von Ollmütz, Fürst von Dietrichstein mit gewöhnlicher Sollenität zur Ehre des Hr. Kirchenlehrers Hieronimo eingeweihet. Am St. Michaelisabend 1614 ist sie ganz fertig worden.

Die Kirche und das vormalige Kollegium der untern **Jesuiten** beyder hohen Schule. Im J. 1620. haben die Jesuiten angefangen, in diesem Kollegium ihre Schulen zu halten, welches vorhin die Wohnungen der Tempelherren gewesen, und vom **Albrecht III.** der wienerischen hohen Schule, die dieser Fürst im J. 1363. wieder erhoben hat, geschenkt worden.

Die vormalige Kirche und Noviziathaus der Exjesuiten bey **St. Anna.** Diese Kirche ist zwar eben nicht groß, sie verdienet aber doch wegen ihren marmorirten und vergoldeten Verzierungen gesehen zu werden. Das Gebäude, welches nun der Normalschule und der Akademie der bildenden Künste bestimmt ist, ist groß und schön, obwohlen die Bauart nur sehr gemein.

Die Kirche und das Kloster der **Kapuziner.** Diese Kirche und das Kloster, welches **K. Mathias**, und seine Gemahlin **Anna** von Oesterreich gestiftet haben, konnten wegen dem zu frühzeitigen Hinscheiden der Durchlauchtigsten Stifter bey ihren Lebzeiten nicht mehr erbauet werden; dieses geschahe nur im J. 1622. durch **K. Ferdinand II.**

Die Kirche und das Kloster der **Minoriten**, nunmehro italiäntsche **Kirche.** Die Kirche und das Kloster

sind ihm J. 1224. vom Herzog **Leopold** dem Glorreichen gestiftet worden.

Die Kirche **Maria Stiegen** ist im J. 1154 von einem Bischof zu Passau erbauet worden, welcher als Bischof nach Salzburg übersetzt ward.

Die Kirche bey **St. Ruprecht.** Diese Kirche ist die älteste in Wien. Sie soll um das J. 740. erbauet worden seyn.

Die Kirche der heiligen **Ursula** sammt den Klosterfrauen gleichen Namens, hat die **K. Maria Eleonora, K. Ferdinand** des **III.** Wittwe im J. 1660. gestiftet, nachdem sie einige Klosterfrauen aus Lüttich hieher kommen ließ.

Die Kirche **St. Johannes** in der Kärntnerstrasse ist unter der Regierung **Leopold** des Glorreichen sammt einen Hospital erbauet worden.

Die Kirche der großen Kommenthur des **deutschen Ordens**, im sogenannten deutschen Hause. Die deutschen Ordensritter sind um das J. 1200 nach Wien gekommen, und haben zu ihrer Kommenthur eine Kapelle gebauet.

Die **Hofkirche zum heil. Kreuz** in der k. k. Burg. Sie ist einfach aber herrlich.

## Ferners sind noch.

Die Kirche der **unirten Griechen** auf dem Dominikanerplatz.

Die Kirche der **nicht unirten Griechen** auf dem alten Fleischmarkt. Sie hat einen Glockenthurm.

Das Betthaus der **evangelischen lutherischen** Gemeinde, ist in der Dorotheegassen.

Das Betthaus der **reformirten** Geweinde, ist ebenfalls in der Dorotheegaßen, und beyde haben ihren

Ein-

Eingang durch den Hof, und nicht von der Strasse. Sie haben auch keine Glocken.

Die **Synagog** der Juden und ihre Schule ist in der Sterngasse ohnweit dem Polizeyhause.

## Kirchen in den Vorstädten.

Die Kirche des h. **Leopold** in der Leopoldstadt, war im Jahr 1420 eine Juden-Synagog, und bestand bis 1670, bis selbe am 4ten Februar aufgehoben, und alle Juden abgeschaft worden. Den 18ten August des 1670. Jahrs ward von Ihro röm. kais. Majestät **Leopold I.** der erste Grundstein gelegt.

Die Kirche der **Karmeliter** St. Theresia in der Leopoldstadt, hat der **K. Ferdinand II.** im J. 1620. erbauen lassen.

Die Kirche **St. Joh. Baptist** sammt den Kloster der barmherzigen Brüder in der Leopoldstadt ist im Jahr 1614. von **K. Mathias** erbauet worden.

Die Kirche **St. Joh. von Nepomuck** in der Jägerzeil war vorhin nur eine Kapelle, ist aber im Jahr 1780 auf Befehl Sr. röm. kaiserl. königl. apost. Majestät **Joseph II.** und der verwittib. **K. Maria Theresia** zu einer Kirche umgestaltet worden.

Die Kirche der **P. P. Serviten** nebst dem Kloster in der Rossau, ist unter **K. Ferdinand III.** im J. 1651. zu Ehren der Verkündigung Maria zu bauen angefangen worden.

Die Kirche zu den 14 **Nothhelfern** im Lichtenthal. Den ersten Grundstein legte Ihro Majestät **K. Karl VI.** den 20ten November im Jahr 1712.

Die **Johanneskirche** im gewesten Lazareth in der Währingergasse, diese Kirche hat der wienerische Stadtmagistrat mit Genehmhaltung des Kaisers **Ferdinand I.** im Jahr 1540. am 18ten Dezember angeleget.

Die-

Die Kirche St. **Maria de Mercede**, und das geweste spanische Spital hat ihre Entstehung dem **K. Karl IV.** ebenfalls zu danken. Im J. 1718 den 12ten Februar, als am Festtag der spanischen heil. Jungfrau Eulalia ward zur Erbauung des Spitals der Anfang gemacht.

Die Kirche zur **allerheiligsten Dreyfaltigkeit** in der Alstergassen, nunmehro befinden sich allda Minoriten, welche **K. Joseph II.** aus der Stadt in die Vorstadt versetzte, indem er die vorhin allda befindlichen Weißspanier aufhob. Im Jahr 1690 den 24ten May, legte der hochfürstl Bischof von Wien, Hr. Graf von Trauthson, zu den Kloster den ersten Stein. Die Kirche aber erbaute Ihro Majestät der **K. Leopold I.** und legte den Grund am 18ten April 1695.

Die Kirche **Maria Treu**, und das Kollegium der P. P. Piaristen in der Josephstadt. Im J. 1698. den 2ten September wurde dieses Gebäude auf Befehl des **K. Leopold I.** zu bauen angefangen. Im Jahr 1716 ist selbe zu Ehren der Mutter Gottes unter dem Titel Maria Treu eingeweihet worden.

Zu der Kirche St. **Ulrich**, Maria Trost genannt, ist im Jahr 1721 vom Hochwürdigen Herrn Prälaten zum Schotten Karl Fetzer der erste Stein mit gewöhnlichen Kirchen-Ceremonien gelegt worden.

Die Kirche der P. P. **Kapuziner** bey St. Ulrich. Zu diesem Gebäude ward im Jahr 1600 unter der Regierung **K. Rudolphs** der Anfang gemacht.

Die Kirche St. **Lorenz** auf dem Schottenfeld, ist auf Befehl Sr. Majestät **K. Joseph II.** im J. 1783. auf Kosten der Schotten-Prälatur prächtig hergestellt worden.

Die Kirche St. **Joseph** und Kloster der P. P. Karmeliter auf der Laimgruben. Diese Geistliche haben schon 1661 den Grund mit Konsens des **K. Leopolds I.**

an-

an sich gebracht, um sich allda eine Kirche und Kloster anzulegen. Die Erbauung aber geschah erst im Jahr 1687. am 22ten August legte der Erzherzog Joseph den ersten Grundstein.

Die Kirche **Mariahilf.** Zu der heutigen Kirche ward schon im Jahr 1686 der erste Grundstein gelegt. Im Jahr 1713. erreichte selbe von den reichlich eingegangenen Opfern erst ihre gänzliche Vollkommenheit, in welcher man sie nun siehet.

Die Kirche **St. Egidi** zu Gumpendorf. Diese Kirche sammt der Seelsorge, ward im Jahr 1360 von Eberhard und Johann von Capellen denen Cisterzienser Religiosen von Baumgartenberg in Oberösterreich übergeben.

Die Kirche **St. Florian** zu Mazelstorf, so mitten auf der Wiedner Hauptstrasse liegt, und beyderseits die Passage vorbey gehet, ward anfänglich im J. 1709 als eine kleine Kapelle zu Ehren der Vermählung Mariä und Joseph: nachmals aber zu Ehren des heil. Martyrers Floriani eine förmliche Kirche, meist durch Beyträge der Nachbarschaft, und anderer Gutthäter im Jahr 1725 zu bauen angefangen, und ist nach mehreren Jahren zu Stand gebracht worden.

Die Kirche der **h. Thekla** liegt ebenfalls auf der Wieden rechter Hand an der Hauptstrasse hinaus, ist sammt den Kollegio der P. P. Piaristen im Jahr 1754 erbauet worden.

Die Kirche **Maria Heimsuchung** bey den Klagbaum genannt, stiftete zum ersten Herr Gebhard, Pfarrer bey St. Stephan im J. 1267.

Die Kirche der **h. Schutzengel**, und das im Jahr 1796 aufgehobene Kloster der P. P. Paulaner auf der Wieden. Ihr Stifter ist der heil. Franziskus de Paula.

Die

Die **Karls Kirche** am Rennweg ist unstreitig die schönste und prächtigste von allen Kirchen in und vor der Stadt. K. Karl IV. hat zur Pestzeit im Jahr 1713 Gott zu Lob, und dem heil. Karoli Baromäi zu Ehren, sie zu erbauen verlobet, und im Jahr 1716 den Grundstein den 4ten Februar dazu gelegt.

Die Kirche der **Selesianerinnen** auf dem Rennweg, so ebenfalls eine der vornehmsten nach der Karlskirche ist, sie ist nach derselben Art mit einer Kuppel gebauet. Selbe haben die verwittibte röm. K. Amalia **Wilhelmina** auf ihre eigenen Unkosten herstellen lassen, legten auch in eigener Person am 13ten May 1717 den ersten Stein hiezu.

Die **h. Kreuzkirche** ebenfalls auf dem Rennweg, selbe ist im J. 1755 zu Ehren des gekreuzigten Heilandes erbauet, und im J. 1763. den ersten Nov. in höchster Gegenwart ihrer Majestät der Kaiserin Königin **Theresia** von dem hochfürstl. Herrn Erzbischof und Kardinal, Herrn Christoph Grafen von **Migazzi** eingeweihet worden.

Die Kirche unser lieben Frauen **Maria Heimsuchung** auf dem Rennweg, vormals das sogenannte Parhamerische Waisenhaus stunde unter diesem Titel als eine Kapelle schon im Jahr 1745.

Die Kirche des **h. Sebastian und Rochus**, nebst dem Kloster der P. P. Augustiner auf der Landstrasse, hat der K. **Ferdinand** III. im J. 1642. eines gemachten Gelübds, wegen zu Ehren erstgedachter Heiligen zu bauen angefangen.

Die Kirche der **h. Elisabetha**, ebenfalls auf der Landstraß. Die Kirche und Kloster haben Ihro Majestät die verwittibte K. **Eleonora Magdalena**, und derselben Durchlauchtigste Prinzessin Tochter **Elisabeth**, aufbauen lassen.

Die

Die Kirche zu **St. Marx** auf der Landstrasse nahe an der Linie, ist die Pfarr des allda befindlichen Bürgerspitals. Die Kirche soll schon vom J. 1410. ihr Aufkommen her haben, als wovon auch die alt gothische Bauart den Beweiß machet.

Die Kirche der h. Jungfrau und Martyrin **Margareth** unter den Weißgärbern, ward im J. 1673 von der Landstrassen-Gemeinde, gleich außer der Stadt, nächst am Stadtgraben erbauet, welche der K. **Leopold I.** und Margaretha dessen Gemahlin, Infantin aus Spanien gestiftet.

Die Kirche der h. Aposteln **Petri und Pauli** zu Erdberg, liegt auf einem Hügel, und ward nach der letzten türkischen Belagerung von denen dasigen Einwohnern auf eigene Kosten in den heutigen Stand gebracht.

---

# Die Geburts- und Namenstäge der k. k. Familie nach den Monaten, nebst den Hoffesten.

## Geburts- und Namenstäge.

### Im Jänner.

1788. den 8ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oester. **Rudolph Johann.**

1767 den 14ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Theresia**, Gemahlin des Anton Clemens Herzog von Sachsen.

1782 den 20ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. **Johann Baptist.**

Im

## Im Februar.

1768 den 12ten Höchstbeglückter Geburtstag Sr. röm. kais. in Germanien und zu Jerusalem königl. Majestät **Franz II.** König in Ungarn und Böhmen, Erzherzog zu Oesterreich.

1746 den 26ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. **Maria Amalia**, siehe 10ten July.

## Im März.

1776 den 9ten Geburtstag des **Joseph Anton Johann**, Durchl. Prinzen und Erzh. von Oest. kön. Palatinus in Ungarn.

1794 den 10ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. **Franz von Paula**, Sohn Sr. k. Hoheit des Erzh. Ferdinand.

Den 19ten Namenstag des **Joseph Anton Johann**, wie oben.

## Im April.

Den 2ten Namenstags des Erzherzogen **Franz v. Paula**, siehe den 10ten März.

1771 den 7ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin **Maria Beatrix**, Gemahlin Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand, Tochter des regierenden Herzog von Modena.

Den 11ten Namenstag der Durchl. Prinzessin **Maria Beatrix** wie oben.

Den 17ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Rudolph Johann.**

1793 den 19ten Geburtstag des Durchl. kön. Kron = und Erbprinzen, und Erzherzog zu Oesterreich **Ferdinand.**

1770 den 21ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Anna**, Abtissin zu Prag.

1777 den 24ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. von Oester. **Maria Clementina**, Gemahlin Sr. k. Hoheit der Erbprinz **Franz** von Neapel.

1782 den 25ten Geburtstag des Durchl. Erzh. **Ferdinand**, Sohn Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand.

## Im May.

1769 den 6ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Großherzog von Toskana **Ferdinand Joseph**.

1742 den 14ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Christina**, Gemahlin Sr. kön. Hoheit Albert August Moriz Herzog zu Sachsen Teschen.

## Im Juny.

1754 den 1ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. **Ferdinand**, Oheim Sr. Majestät des Kaisers.

1772 den 6ten Hochbeglückter Geburtstag Ihro k. k. Maj. **Maria Theresia**, geb. kön. Prinzessin zu Neapel und Sicilien.

1794 den 8ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oesterreich **Karolina**.

Den 13ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oesterreich **Anton Viktor**.

Den 17ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oesterreich **Rainer Joseph**.

Den 24ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oesterreich **Johann Baptist**.

## Im Juli.

Den 10ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oester. **Maria Amalia**, Gemahlin Sr. kön. Hoheit Ferdinand, Infanten von Spanien, Herzogs zu Parma.

Den 10ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Amalia**.

1782 den 14ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oesterreich **Maximilian Joseph**, Sohn Sr. kön. Hoheit Erzh. Ferdinand.

Den 24ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. **Maria Christina**, siehe 13ten May.

Den

Den 26ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oester. **Maria Anna**, Aebtissin des kön. Stifts zu Prag.

Den 26ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Anna**, Tochter Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand, Gemahlin Sr. Churfürstl. Durchl. Karl Theodor zu Pfalz.

## Im August.

1793 den 2ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Karolina**, Tochter Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand, Großherzog von Toskana.

1743 den 13ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Elisabeth**.

1752 den 13ten Geburtstag Ihro kön. Maj. **Maria Karolina**, siehe 4ten November.

Den 25ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Ludwig Joseph**.

Den 25ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oester. **Maria Ludowika**, Gemahlin Sr. kön. Hoheit des Erzherzog Ferdinand, Großherzog zu Toskana, geb. kön. Prinzessin von Neapel und Sizilien.

Den 25ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. **Maria Ludowika**, Tochter Sr. Maj. des Kaisers.

Den 25ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oester. **Maria Ludowika**, Tochter des Erzh. Ferdinand.

1779 den 31ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oester. **Anton Viktor**.

## Im September.

1779 den 2ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. **Franz Joseph**, Sohn Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand.

1771 den 5ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oester. **Karl Ludwig**, siehe 4ten Nov.

1793 den 19ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oester. **Maria Ludowika**, siehe 25ten Oktober.

1783 den 30ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oester. **Rainer Joseph.**

## Im Oktober.

Den 3ten Geburtstag des Durchl. toskanischen Prinzen und Erzherzog **Leopold Johann.**

Den 4ten Höchstbeglückter Namenstag Sr. röm. k. k. zu Germanien und zu Jerusalem k. Maj. **Franz** des **II.** König zu Ungarn und Böhmen, Erzh. zu Oesterreich.

Den 4ten Namenstag des Durchl. Erzh. **Franz Joseph**, Sohn Sr. kön. Hoheit des Erzherzog Ferdinand.

Den 4ten Namenstag des Durchl. Toskanischen Erbprinzen und Erzherzog **Franz.**

Den 12ten Namenstag des Durchlauchtigsten Prinzen und Erzherzogen zu Oesterreich **Maximilian** Churfürsten zu Kölln, und Großmeister des hohen deutschen Orden.

Den 12ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Maximilian Joseph**, Sohn Sr. kön. Hoheit des Erzherzog Ferdinand.

Den 15ten Hochbeglückter Namenstag Ihro k. k. Maj. **Maria Theresia** geb. kön. Prinzessin zu Neapel und Sizilien.

Den 15ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. **Maria Theresia** Tochter Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand, siehe 1ten November.

Den 15ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Theresia**, Gemahlin des Anton Clemens Herzog von Sachsen.

1780 den 15ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oester. **Maria Amalia.**

Den 19ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Großherzog von Toskana **Ferdinand Joseph.**

Den

Den 19ten Namenstag des Durchl. Kron- und Erbprinzen und Erzh. zu Oest. **Ferdinand.**

Den 19ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Ferdinand**, Oheim Sr. Maj. des Kaisers.

Den 19ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Ferdinand**, Sohn Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand.

## Im November.

1773 den 1ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Theresia**, Tochter der Erzh. Ferdinand, und Gemahlin des Herzog zu Aosta Viktor Amadäus.

1785 den 2ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Karl**, Sohn Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand.

Den 4ten Namenstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Karl Ludwig**, Gouverneur und General Kapitain des Königreich Böhmen.

Den 4ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Karolina** Tochter Sr. Maj. des Kaisers.

Den 4ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Karolina**, siehe den 2ten August.

Den 4ten Namenstag Ihro kön. Maj. **Maria Karolina**, Königin von Neapel und Sizilien, geb. Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oesterreich.

Den 15ten Namenstag des Durchl. toskanischen Prinzen und Erzherzog **Leopold Johann.**

Der 19ten Namenstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oester. **Maria Elisabeth.**

Den 23ten Namenstag der Erzherzogin **Klementine**, siehe 24 April.

## Im Dezember.

Den 4ten Namenstag des Durchl. Erzh. zu Oester. **Karl Ambros**, Sohn der k. Hoheit des Erzh. Ferdinand.

1756 den 8ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Maximilian**, Churfürst zu Kölln, und des hohen deutschen Ordens Großmeister.

1776 den 10ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Anna** siehe den 10ten July.

1791 den 12ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oester. **Maria Ludowika**, Tochter Sr. Maj. des Kaisers.

1795 den 13ten Geburtstag der Durchl. Prinzessin und Erzh. zu Oest. **Maria Ludowika**, Tochter Sr. kön. Hoheit des Erzh. Ferdinand.

1784 den 13ten Geburtstag des Durchl. Prinzen und Erzh. zu Oest. **Ludwig Joseph**.

1795 den 15ten Geburtstag des Durchl. Erbprinzen von Toskana und Erzherzog zu Oesterreich **Franz**.

## Hoffeste.

Das feyerlichste Fest in Wien ist der **Neujahrstag**, an welchem allein große Hofgalla ist.

Das Fest des **militärischen Theresien-Ordens** wird jedesmal am ersten Sonntag nach St. Theresiens-Tag gefeyert.

Das Ordensfest des **Apostolischen Königs Stephan**, und des goldenen Vliesses, werden an den ersten Sonntagen nach Emerikus und Andreas gehalten.

Da blos eine Klasse der Ritter bey dem Orden des **goldenen Vliesses** bestehet, so ist beym Fest dieses Ordens nur eine Tafel am Fuße des Thrones. Sie wird alljährig am Sonntage nach dem Andreastage gehalten.

Ueberhaupt sind außer dem Neujahrstage diese Ordensfeste die einzige Feyerlichkeit, die noch im Hofton der ehemaligen Kaiser gehalten werden.

Der militärische **Maria Elisabeth Theresien Orden**, hat keine Festtage.

Der

Der **Sternkreuz-Orden** ist unser einziger weiblicher Orden. Hofdamen, und andere größtentheils Verehlichte des ersten Adels, erhalten denselben von der Großmeisterin, welche immer die regierende Kaiserin ist.

Für einen Fremden ist auch eines der sehenswürdigsten Festen die **Fronleichnamsprozession**, wenn anders die Witterung auszugehen erlaubt.

---

## Ein Verzeichniß aller nützlichen Anstalten, wie sie immer Namen haben mögen.

Das **Taubstummen-Institut** ist eine der wohlthätigsten Anstalten in Wien, wenn sie gleich nicht von so weitem Umfange ist, wie andere größere Anstalten.

Das **Mädcheninstitut** ward vom Kaiser Joseph **II.** im Jahre 1787 gestiftet. Es befindet sich in der Annagasse, in einem Flügel des Ursulinerklosters, mit dem es aber keine Verbindung hat.

Das **Armeninstitut** ist eine neuere Anstalt, welche aus den Opfern in den Kirchen, und manchen zufälligen Gaben bestehet. In allen Kirchen, und in jedem Hause befinden sich blecherne Büchsen, welche die Aufschrift haben: für das Armeninstitut.

Das **allgemeine Spital** in der Alstergasse, ist die weitumfassendste Anstalt in Wien. Joseph **II.** hob alle, die großen und kleinen Krankenanstalten in Wien auf, und vereinigte sie in diesem Hause.

Das **Kaufmannsspital** ist ausschliessungsweise der Kaufmannschaft gewidmet.

Das **Gebährhaus** ist in eben diesem Gebäude des Spitals.

Für die Kranken des Militärs ist das **Militärspital**, das seine Fronte und seinen Eingang in die Währingergasse hat.

Das **Spital** der **Barmherzigen** ist in der Leopoldstadt, diese wohlthätige Anstalt ist besonders für Fremde, die krank werden, ein Zufluchtsort.

Das **Reconvaleszentenhaus** der barmherzigen Brüder ist auf der Landstrasse.

Das **Hospital** der **Elisabethinerinnen** auf der Landstrasse.

Das **Hospital** der **Juden** in der Rossau, ist von der Familie der Oppenheimer gestiftet.

**Siechenhäuser.** Zu Siechenhäusern sind in Wien der Alsterbach, der Sonnenhof, der kollonitzsche Garten und lange Keller gewidmet; dann sind solche Häuser auch in Ybs und Mauerbach.

Das **Invalidenhaus** befindet sich auf der Landstrasse, und macht gegen die Stadt und das Glacis Fronte.

Das **Waisenhaus** und **Erziehungsanstalt** ist in der Spitalberggasse, welche die Währingergasse und Vorstadt Rossau mit einander verbindet.

Das **Versatz** = und **Fragamt** ist eine vorzüglich wohlthätige Anstalt für Wien, um dem Wucher zu steuern. Jedermann erhält hier Geld für Pfänder, welche er nach einem Jahr (welches in diesem Amte in 15 Monaten bestehet) gegen die bestimmten 8 Prozento Interesse wieder einlösen muß.

Dieses Amt ist in der Dorotheergasse, und stehet täglich mit Ausnahme des Sonnabends, der Sonn = und Feyertäge, des Morgens von 9 bis 12 Uhr, und von 3 bis 6 Uhr Abends offen. Ausgenommen folgende 4 Wintermonate, als: November, Dezember, Januar und Februar; in diesen vier Monaten wird das Versatzamt in der Früh um 8 Uhr geöffnet, und die Amtirung allda jeden Werktag, mit Ausnahme des Samstags, bis 2 Uhr Nachmittages ununterbrochen fortgesetzt, die Lizitationstage ausgenommen, als an welchen die Lizi-

ta=

tazionen zu den gewöhnlichen Vor- und Nachmittagsstunden, wie bisher abgehalten werden.

Die **Polizey** in Wien. Die Stadt und Vorstädte sind in Bezirke eingetheilt, wovon die Stadt 4, und die Vorstädte 8 enthalten.

Die Polizey-Direktion ist in der Stadt in der Seitergasse, dem Kriegsgebäude herüber.

Das k. k. **Banko-Amt**. Das Stadt-Bankoamt ist auf dem Universitätsplatz 796.

Die **Börse** ist auf dem Kohlmarkt beym grünen Fäßchen, im ersten Stockwerk, und stehet Vormittags von 11 bis 1 Uhr, und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr offen.

Die **ökroyirte Kommerzial-Leih- und Wechselbank** in Wien ist auf dem hohen Markt 552.

Das k. k. **Oberstthof-** wie auch **General Erbland Postamt**, ist in der Wollzeil 918.

Die **hohe Schule** oder **Universität** erhielt im Jahre 1756 unter van Swietens Leitung, schon eine bessere Gestalt. Im Jahr 1784 fieng man an, alle Vorlesungen (bis auf jene, der Theologie und des kanonischen Rechtes) in deutscher Sprache zu geben. Die Universität besteht nach der gewöhnlichen alten Einrichtung aus 4 Fakultäten, und hat 38 Professoren.

Die **botanische Gartenschule** liegt am Rennweg außer dem Belvedere. Sie ist zum Unterricht für die Universitätsschüler bestimmt.

Die **Vieharzneyschule**, und das dabey angelegte Thierspital, sind auf der Landstrasse in der Rabengasse. Allda lernt man alle sich auf die Hausthiere beziehende Wissenschaften: Naturgeschichte; die Lehre von der Kenntniß und Auswahl der Pferde, zu den verschiedenen Geschäften; die Lehre vom Hufbeschlage, theoretisch und praktisch; die Lehre von den Krankheiten und Seuchen der Pferde, des Hornviehes, der Schaafe und Schweine;

Arzneymittellehre, und die Kunst, sie zuzubereiten; Anatomie und Physiologie der Thiere.

Die **Ingenieur- und Kadettenschule** ist auf der Laimgrube.

Die **fünf untern Schulen** für die niedrigen wissenschaftlichen Klassen, oder die sogenannten Studia humaniora, sind drey **Gymnasia**, bey St. Anna, in der Schullgasse, und bey den Piaristen in der Josephstadt. Jedes derselben hat 5 Klassen, und eben so viele Lehrer, allda wird gelehrt: Rechnen, Religion, biblische Geschichte, Erklärung des neuen Testaments, lateinisch, und die griechische Sprache, Geographie, und Naturlehre.

Die **Normalschulen** befinden sich in verschiedenen Orten. Die Normalhauptschule ist in der Johannsgasse, und wird allda gelehret: Lesen, Schreiben, Rechnen, schriftliche Aufsätze, deutsche Sprachlehre, Religion, Sittenlehre, biblische Geschichte, Erklärung des neuen Testaments, lateinischen Anfangsgründe, Geographie, Naturgeschichte, Naturlehre, Meßkunst, Mechanik, Baukunst, Zeichnungskunst.

Die **Piaristenschulen** in der Josephstadt sind in vier Klassen eingetheilt.

Die **medizinisch-chirurgisch-Josephinische Akademie** in der Währingergasse. Sie ward 1785 von **K. Joseph II.** gestiftet. Diese Akademie ist ein ganz für sich allein bestehendes Institut, das weder von der Universität, noch von der medizinischen Fakultät abhängt. Es hat seine eigene Professoren, besitzt eine eigene Bibliothek, einen botanischen Garten, eine Sammlung von geometrischen und physikalischen Instrumenten, eine Sammlung von anatomischen und pathologischen Wachspreparaten, eine Sammlung von Bandagen, und eine Naturaliensammlung.

Die

Die **Theresianisch = Savoische = Leopoldinische = Ritterakademie** auf der Wieden, in der Favoritengasse.

Die **Akademie der bildenden Künste.** Schon **K. Leopold** der I. entwarf im Jahre 1704 den Grund zu einer Kunstakademie, ließ die unentbehrlichsten Erfordernisse zu einer solchen Anstalt, die Muster der hohen griechischen Kunst, eines Laoken, eine mediceische Venus, einen vatikanischen Apoll, den borgesischen Fechter ꝛc. in Rom abformen, und hieher bringen. Förmlich eröffnet wurde sie aber erst unter seinem Nachfolger Joseph dem I. am 18ten Dezember 1705. Unter K. Karl VI. erhielt sie noch mehr Unterstützung, und eine neue Klasse, die Klasse der Architektur; auch wurden damals schon Preißmünzen ausgetheilt. Sie bildete die Gran, Altomonte, Janet, Ferg, Donner ꝛc.

Die **orientalische Akademie** ist bestimmt Leute herzustellen, welche in den mahometanischen Provinzen als Gesandte, Konsuls und Dollmetscher gebraucht werden. Sie ist in der Annagasse N. 1039. Die Zöglinge erhalten vorzüglich Unterricht in den orientalischen Sprachen, auch in den gangbaresten europäischen, und in den Leibesübungen.

Die **Real = Akademie** ist in der Annagasse, wo die Akademie der bildenden Künste ist. Diese Lehranstalt, so im Jahr 1770 errichtet worden, ist eine bürgerliche End = oder Ausbildungsschule, deren Bestimmung dahin gehet, Jünglingen im Ueberlegungsalter zwischen 15 und 20 Jahren in einer zweyjährigen Laufbahne durch zwey Abtheilungen oder Klassen, deren erste alle Jahre mit neuen Zöglingen besetzet wird, diejenigen Vor = und Hilfskenntnisse beyzubringen, welche als zusammenstimmende Erfordernisse zur vollkommenen Erlernung, und vortheilhaften Betreibung der ökonomischen Handlungs=

Wech=

Wechsel = und Manufakturleitungsgeschäften anzusehen sind.

---

# Die merkwürdigsten Denkmäler, wie auch die ansehnlichsten öffentlichen und vorzüglichsten Privat-Gebäude der Stadt und Vorstädte Wiens.

## In der Stadt Denkmäler.

Die **metallene Säule** auf dem Hof. Sie ist im Jahre 1667 vom Kaiser Leopold I. errichtet worden. Sie hält 24 Schuhe in der Höhe, und ist 84 Zentner schwer; auf dieser Säule steht das Bild Mariä, ebenfalls von Metall, und hat 39 Zentner im Gewichte. Die an den 4 Ecken stehenden Engel wägen über 72 Zentner.

Die **Säule** am Graben ist eine der heiligsten Dreyfaltigkeit gewidmete Pyramide. K. Leopold hat sie zum Gedächtniß der glücklich abgewandten Pest, welche in Wien im Jahr 1697 herrschte, errichten lassen.

Die **Säule** auf dem hohen Markt hat K. Karl der VI. im Jahr 1729 erbaut. Es stellt die Vermählung Mariä vor, und ist ganz von Marmor.

Das **große Brunnbecken** am neuen Markt, ist auf dem Kapuziner = oder Mehlplatze. In der Mitte des Brunns sitzt die Klugheit mit ihren Kennzeichen auf einem runden Fußgestelle, in Gestalt einer Weibesperson, von Bleykomposition. Um dieselbe sieht man 4 Kinder, die in ihren Armen wasserspritzende Fische halten.

Des-

# Oeffentliche Gebäude.

## Die Zahl der Häuser und Gebäude in der Stadt sind überhaupt 1311.

Die k. k. **Burg** ist unter den Pallästen Wiens eines der merkwürdigsten, aber nicht der schönsten Gebäude, und liegt am Ende der Stadt gegen Süd = Westen, bestehet aus mehreren Gebäuden, die in verschiedenen Zeiten erbaut worden, und deren mithin einige älter, andere neuer sind.

Die k. k. **Hof = Bibliothek.** Der Baumeister dieses herrlichen Denkmals, war bekanntlich Fischer von Erlach. Der Haupteingang ist auf dem Josephsplatz.

Die k. k. **Reitschule** in der Burg, ist an der rechten Seite des Redouten = Saales, die Hauptfronte derselben ist gegen den Michaelerplatz.

Die **Reichskanzley** in der Burg ist eines der schönsten Gebäude Wiens, macht mit der Burg, wie schon gesagt, ein Ganzes.

Die **geheime k. k. Staatskanzley.** Allda pflegen sich die Herren Konferenz = Minister in den wichtigsten inn = und auswärtigen Geschäften zu versammlen.

Die k. k. **böm. öst. Hofkanzley** in der Wipplingerstrasse am Judenplatz, im Jahr 1754 von wailand Maria Theresia erbauet.

Das k. k. **große Hofkriegsrath Gebäude** auf dem Hof, und in der Seitzergasse.

Das k. k. **n. öst Regierungshaus.** Dieses Gebäude ist sehr weitläuftig, und schon über 300 Jahre alt.

Das **Landhaus der n. öst. löbl. Landschaft,** ist ein altes, und ziemlich weitläuftiges Gebäude.

Das **Gemeiner Stadt Wien Rathhaus** ist in der Wipplingerstrasse; ein nach den Regeln einer schönen Architektur aufgeführtes Gebäude.

Das

Das k. k. **Bankohaus.** Vorhin war es das Kollegium der ehemaligen Jesuiten.

Das k. k. **Münzhaus**, wo ehedem der Prinz Eugen wohnte.

Die k. k. **Hauptmaut.** Hier werden die ankommenden Waaren und Wägen besichtiget.

Das k. k. **Ober = Arsenal** oder großes **Zeughaus** auf der hohen Brücke, welches theils von K. Maximilian II. theils von K. Leopold I. erbauet worden.

Das k. k. **Unter = Arsenal** oder kleines **Zeughaus.** In diesem findet man nichts besonders merkwürdiges.

Das Gemeiner Stadt Wien **bürgerliches Zeughaus** auf dem Hofe.

## Die vorzüglichsten Privatgebäude.

Der neue Fürst **Alois Lichtensteinische Pallast** in der Herrngasse, mit der Reitschule und Bibliothek.

Ebendesselben das **Majorat = Gebäude** am Minoritenplatz, wo die Bildergallerie befindlich.

Das Fürst **Lobkowitzische Gebäude** auf dem Spitalplatz.

— Fürst **Kinskische Gebäude**, in der Herrngasse.

— Fürst **Esterhazische Gebäude**, in der Wallnerstrasse.

— Fürst **Schwarzenbergische Gebäude**, auf dem Neuenmarkt.

— Fürst **Stahrembergische Gebäude** auf dem Minoritenplatz.

— Graf **Montekukulische Gebäude**, in der vordern Schenkenstrasse.

— Fürst **Bathyanische Gebäude** in der Herrngasse.

Das

Das Fürst **Paarische Gebäude**, beym Stubenthor.
— Fürst **Migazzische Gebäude** bey St. Stephan.
— Fürst **Auerspergische Gebäude** in der obern Schenkenstrasse.
— Fürstin **Lignofskysche Gebäude** in der Schauflergasse.
— Fürst **Dietrichsteinische Gebäude** in der Herrngasse.
— Fürst **Palmische Gebäude**, in der obern Schenkenstrasse.
— gräflich **Friesische Gebäude**, am Josephsplatz.
— gräflich **Palfische Gebäude**, in der hintern Schenkenstrasse.
— gräflich **Thunische Gebäude**, auf dem Minoritenplatz.
— gräflich **Harrachische Gebäude**, auf der Freyung.
— gräflich **Schönbornische Gebäude**, eben allda.
— gräflich **Klarische Gebäude**, auf dem Minoritenplatz.
Der Gräfin **Windischgratz Gebäude**, in der Renngasse.
Das Baron **Wetzlarische Gebäude**, in der Teinfaltstrasse.
— Baron von **Loprestische Gebäude**, beym Kärntnerthor.
— Baron **Tintische Gebäude**, am Kohlmarkt.
— von **Tiussische Gebäude**, eben allda.
— von **Trattnerische Gebäude**, auf dem Graben.
— Gemeiner Stadt-Wien **Mehlgruben Gebäude**, auf dem neuen Markt.
— **Burgerspital** der Stadt Wien, auf dem Augustinerplatz.
— große **Michaeler Gebäude**, am Kohlmarkt.
— von **Natorpische Gebäude**, auf den Hohenmarkt.
— von **Boutonische Gebäude**, auf dem Hof.

Um

Um nicht weitläuftig zu werden, so bleibe man bey der Anzahl der vornehmsten herrschaftlichen Palläste, und andern öffentlichen Gebäuden, die der Stadt das größte Ansehen geben, stehen, obwohl noch mehrere, besonders aus den aufgehobenen Klöstern prächtig aufgeführte Gebäude verdienten angemerkt zu werden, vorzüglich die in der Rauhenstein- und Spiegelgasse.

## In den Vorstädten die ansehnlichsten und merkwürdigsten Gebäude.

Wenn man die ungeheure Ausdehnung der neun und zwanzig Vorstädte betrachtet, so erstaunt man über die unabsehbare Masse von Gebäuden, die erst eigentlich seit einem Jahrhundert ihr Daseyn haben.

Das **Militärspital-Gebäude**, in der Währingergassen in der Alster-Vorstadt.
— allgemeine **Krankenhaus-Gebäude, sammt den Narrenthurm**, eben allda.
Die **Militär Infanterie-Kasserne**, eben allda.
Das **Findelhaus-Gebäude**, eben allda.
— k. k. **Maarstall-Gebäude**, vor dem Burgthor.
— **ungarische noble Garde Gebäude**, eben allda.
— Fürst **Auerspergische Gebäude**, eben allda.
— **Moserische Gebäude**, in der Josephstadt der goldene Löw.
— **Kollegium der P. P. Piaristen**, eben allda.
— von **Trattnerische Gebäude**, im alten Lerchenfeld.
— Fürst **Schwarzenbergische Gebäude**, auf den Rennweg.
— k. k. **Belveder Gebäude**, auf dem Rennweg.
— **Salesianer Gebäude**, eben allda.

Das

Das Fürst **Kaunitzische Gebäude**, zu Mariahilf.
— Fürst **Eszterhasische Gebäude**, auf der Landstrasse.
— Fürst **Rosomowskische Gebäude**, eben allda.
— k. k. **Invaliden Gebäude**, eben allda.
— **Zuckerraffinerie-Gebäude**, in der Ungargasse.
— k. k. **Militär Oekonomie-Gebäude**, eben allda.
Die **Artillerie Kasserne**, auf der Laimgrube.
Das Baron **Gudenische Gebäude**, in der Leopoldstadt.
— Fürst **Krassalkowitzische Gebäude**, eben allda.
— Fürst **Lichtensteinische Gebäude**, in der Favoritenstrasse auf der Wieden.
— Fürst **Stahrembergische Freyhaus-Gebäude**, eben allda.

Alle Weitläuftigkeit zu vermeiden, hat man sich auf die Anzahl, der ihren Baue nach ansehnlichen Gebäude der Vorstädte eingeschränkt, obwohlen noch mehrere namhaft zu machen wären.

---

## Verzeichniß aller wienerischen Sehenswürdigkeiten und Unterhaltungsörter in und nahe um Wien.

Die **k. k. Hofbibliothek** ist auf dem Josephsplatz. Man geht über eine große Treppe, deren Mauern mit mehreren Brustbildern ausgezieret, und mit vielen antiken Innschriften überkleidet sind. Unbeschreiblich ist der überraschend große Eindruck, den man bey dem Eintritte in diesen Saal empfindet, er ist 240 Fuß lang, und

54 breit, dessen Plafonds zum Theil vom großen freystehenden Säulen mit vergoldeten Fußgesimsen, und Aufsätzen getragen werden. Dieser Saal wird in der Mitte unter der Kuppel durch einen noch größern ovalrunden Saal unterbrochen, der 100 Fuß breit ist. Die Bildnißsäule K. Karl des VI. Stifters dieses Gebäudes von karareser Marmor steht in Lebensgröße in der Mitte dieses großen Saals mit einer lateinischen Innschrift. Um dieses Bild stehen 12 andere Kaiser vom Hause Oesterreich vom nämlichen Stoffe.

Die Bibliothek ist zum öffentlichen Gebrauch gewidmet; alle Tage, die Septemberferien, und die Sonn- und Feyertäge ausgenommen, im Sommer von 8 Uhr, früh bis 12 Uhr, und Nachmittag von 3 bis 6 Uhr; im Winter von 9 Uhr früh, bis auf eben diese Zeit für Jedermann offen.

Die **Universitätsbibliothek** auf dem Dominikanerkanerplatz 716. Diese Bibliothek, welche nur erst in den letzten Jahren der Kaiserinn Königin Maria Theresia ihren Anfang genommen hat, ist in kurzer Zeit sehr ansehnlich geworden. Man hat ihr eine eigene Abtheilung des ehemaligen Jesuitenkollegiums, wo sich dermalen die meisten k. k. Kassen befinden, eingeräumt.

Diese Bibliothek hat keine Ferien, und wird täglich Vormittag von 10 bis 12 Uhr, Nachmittag von 3 bis 5 Uhr geöffnet.

---

Die **k. k. Schatzkammer** in der Burg enthält unschätzbare Reichthümer, und eine Menge Sachen, die der Aufmerksamkeit der Liebhaber, und der Fremden höchst würdig sind. Der Schatz ist in Gallerien, und andere Behältnisse eingetheilt, in welchen eine klassificirte Abtheilung aller darinn befindlichen Gegenstände mit vieler Ordnung gemacht ist.

Wer

Wer diesen Schatz sehen will, hat sich bey dem k. k. Schatzmeister, und Rath Herrn Dominik von Deldono zu melden.

Die **k. k. Bildergallerie** ist am Rennweg im Belveder. Man kömmt zuerst in den großen runden Marmorsaal, dieses ist das Mittelstück, und öffnet den Eingang auf beyde Seitenflügel, deren jeder 7 Zimmer, 2 runde Kabinette, und über 1300 Gemälde enthält.

Eine solche Sammlung muß man sehen. Die Gallerie ist an jedem Dienstag, Donnerstag, und Samstag für Jedermann offen. Nur muß der Eintritt ohne Stock und Degen, und mit gesäuberten Schuhen geschehen.

Junge Künstler erhalten sehr leicht die Erlaubniß, selbst gewählte Stücke zu kopieren.

Das **k. k. Kabinet der Antiken, geschnittene Steine, antiken, und modernen Münzen** ist in der Burg. Kein Fremder vom Geschmacke und Kenntnissen soll Wien verlassen, ohne dieses Kabinet der Kunst, diesen Schatz des Alterthums gesehen zu haben. Es theilt sich in das Kabinet der Antiken, und neuen Münzen. Im Jahr 1774 wurden die Antiken von denen modernen getrennt, und jede Sammlung der Aufsicht eigenen Direktoren übergeben, beyde aber sind in einem Orte, nur in abgetheilten Sälen auf dem sogenannten Augustinergange in der k. k. Burg beysammen.

Die Aufsicht über das Antiken = Kabinet hat Herr Abbee **Eckhel**.

Direktor des modernen Münzen = Kabinet ist Herr Abbee Franz **Neumann**.

Das **k. k. Naturalien = und Mineralien = Kabinet** ist in dem Augustinergang in der Burg.

Das **physikalische Kunst = und Naturkabinet**, ist alle Mittwoch von 9 bis 1 Uhr offen.

Das **Astronomische Kabinet** kann alle Samstag

zu eben der Stunde gesehen werden. Der Direktor von beyden Kabineten ist der Herr Probst von Eberle.

Um allen Unordnungen vorzubeugen, wird nur jederzeit einer bestimmten Anzahl von Personen auf einmal der Eintritt erlaubt. Daher müssen Eintritts-Billete bey erwähntem Herrn Direktoren Tags vorher, von 11 bis 12 Uhr anverlangt werden.

Die **Sternwarte** befindet sich in dem neuen Universitätsgebäude in der Bäckerstrasse, und ist dem Herrn Abbee **Triesnecker** zur Aufsicht und Verwahrung anvertraut, welcher alle Fremde, sie mögen entweder nur neugierige Liebhaber, oder wirkliche Kenner seyn, mit gleicher Güte und Höflichkeit aufnimmt.

Die **Fürst Lichtensteinische Bildergallerie** ist auf dem Minoritenplatz. Fürst Johann Adam war der Stifter des fürstl. Lichtensteinischen Hauses. Es wurde im Jahr 1699 zu bauen angefangen, und im Jahre 1711 vollendet.

Die Anzahl der Gemälde beläuft sich über 800 Stücke. Herr Abbate **Dallinger Buchini** hat die Aufsicht darüber.

Die **Fürst Lichtensteinische Bibliothek.** Diese Bibliothek befindet sich in der Herrngasse, in dem Hofe des sogenannten fürstl. neuen Kanzleyhauses, welches mit dem fürstl. Pallaste in unmittelbarer Verbindung steht.

Die **Fürst Lichtensteinische Kupfer-Sammlung** ist in der Herrngasse. Der regierende Fürst Alois von Lichtenstein hat eine Sammlung von Kupferstichen angelegt, wozu der von Reichsreferendär von Gundel hinterlassene, und von Fürsten erkaufte Vorrath den Grund legte, und die nun der Fürst täglich vermehrt, und schon sehr zahlreich ist. Die Anzahl beläuft sich gegenwärtig bey 50000 Stücke.

Die

Die **Müllerische Kunstgallerie** ist bey dem rothen Thurn. Diese Gallerie kann als eine besondere Zierde der Kaiserstadt, und als eine der nützlichen Anstalten beobachtet werden; sie enthält eine Menge von Gegenständen, die das Auge ergötzen, und von dem größten Interesse für Kunstliebhaber sind. Sie wird am 1ten May 1798 eröffnet, und ist von früh Morgens um 8 Uhr, bis Nachts 10 Uhr für Jedermann offen, und wird von mehreren, eigens dazu bestimmten und unterrichteten Individuen gezeigt und erklärt, und einen jeden steht es frey, so lang darinn zu verweilen, als es ihm beliebt.

In dem **Fürst Paarischen Hause** beym Stubenthor befinden sich eine **französische** und eine **deutsche Bibliothek.**

Der **Fürst Kaunitz**, und mehrere Fürsten und Grafen in Wien, besitzen ansehnliche Bibliotheken, Kupferstich- und Bildersammlungen, besonders merkwürdig sind noch folgende, als:

Eines der prächtigen Kabinete ist des Herrn Reichshofrathes Freyherrn **von Heß** seines. Es enthält verschiedene kleine Vasen von sardinischen Jaspis, Kaledonen, Agaten, dann einigen größern Stücken von Elfenbein; dann Antiquitäten von Erz, Marmor und Stein, größerer und kleinerer Gattung, wie auch Basreliefs von verschiedenen Materien.

Des Titl Herrn **Johann Melchior edlen von Birkenstock**, Sr. k. k. apost. Majestät wirklicher Hofrath, Referent im Studienfache, Rath der k. k. Akademie der bildenden Künste, wohnt auf der Landstrasse in der Erdberggasse Nro. 98. Er besitzt eine mit Kenntniß auserlesene Sammlung von Büchern, Kupferstichen und schönen Gemälden.

Des Titl Herrn **Johann Hunczovsky**, k. k. Rath, Leibchirurgus und Feldstabsarzt, Professor der Jo-

sephinischen Akademie, wohnt in der Alstergasse. 90. Seine Bibliothek zeichnet sich durch eine zahlreiche Sammlung griechischer und lateinischer Klassiker, in den besten und prächtigsten Editionen aus. Uebrigens hat er auch eine Sammlung von Kupferstichen und Gemälden.

Das Merkwürdigste, daß das **Stift zum Schotten** besitzet, ist die Bibliothek, welche 13000 Bände in sich fasset, und sich in theologisch und historischen Fache auszeichnet.

---

Der **Augarten** wurde vor Zeiten die **alte Favorite** genannt. Er liegt der Stadt nördlich am Ende der Leopoldstadt an einem Arm der Donau. Sein Flächeninhalt beträgt ungefähr 164000 Quadratklaftern. Kaiser Joseph II. gab ihm das dermalige prächtige Ansehen; der Monarch ließ diesen fast unbesuchten Garten mit vielen Kosten in einen der schönsten Spaziergänge verwandeln.

Der Eingang ist an dem Winkel, den die Süd- und Ost-Seite machen. Unter dem Mittelthor steht mit großen deutschen Buchstaben, die allenthalben bekannte Aufschrift:

**Allen Menschen gewidmeter Belustigungsort von ihrem Schätzer.**

Der **Garten im Belvedere** liegt außer dem Kärntnerthor in einer angenehmen Höhe. Dieser Garten ist einer der angenehmsten Spazierörter in ganz Wien.

Der Garten des Belvedere ist allezeit offen, und dient für jedermann zum öffentlichen Spaziergange.

Der **Schwarzenbergische Garten** ist nahe beym Belvedere, und ist für disdinquirte Leute zum Spaziergange bestimmt. Auch übertrift er an Schönheit eben so, als an Schattenreichen Gängen, welche ganz romantisch angelegt sind, um vieles das Belvedere; hat

mehr

mehr Mannigfaltigkeit, Gebüsche, Grotten, Wasserwerke, und seltene Gewächse, und wird auch dieserwegen viel häufiger besucht, als der erstere Garten.

Der **Fürst Lichtensteinische Garten.** Selber befindet sich in der Rossau, wird neu angelegt, und weniger besucht, als er es verdient.

Der **Fürst Niklas Esterhazische Garten** auf der Landstrasse ober den Augustinern, ist ein neu angelegter im englischen Geschmack; er ist für jedermann offen, und wird sehr stark besucht.

## Lustfahrten inner den Linien.

Die nächsten und angenehmsten um die Stadt sind, bey dem Stubenthor hinaus über die Landstraß, bey der St. Marxerlinie vorbey gegen der Favoritten Linie, und alsdann über die Wieden herein. Man kann auch bey dem Burgthor hinaus fahren, über Mariahilf bey der Schönbrunnerlinie vorbey, rechts übers Schottenfeld, und durch die Josephstadt zurück. Auch kann man fahren durch die Alstergassen, bey dem großen Spital vorbey, und durch die Rossau zurück. Meistens aber fährt man, wenn man die ganze Stadt umfahren will, bey dem rothen Thurm hinaus, durch das Theresienthor, und bey dem Fischerthor herein. Dieses sind Wege, die sich ein jeder Fremde soll führen lassen, wenn er die Größe der Stadt und Vorstädte besehen will.

Der **Prater** ist ein Lustwald, von lauter Eichen- und Eschenbäumchen, durch den einige Alleen gehauen sind, zwischen denen Wirthshäuser, Sommerhäuser, Kegelbahnen, Karussel- und andere Spiele, auch einige hundert Tische im Grünen unter den Bäumen angebracht sind. Der Eintritt in dem Prater ist das ganze Jahr frey, ausser an Feyerwerkstägen. In der angenehmen Jahrszeit findet man jeden Tag Gesellschaft im Prater;

an Sonn- und Feyertagen wimmelt es von mehreren tausend Menschen, von Wägen und Pferden.

Die **Brigitau** ist ohnweit des Augartens, es befindet sich allda eine sehr schöne Waldung, mit einer Kapelle, Jagd- und Wirthshaus, dann eine der herrlichsten Lustfahrten. Mann kann links an einem Arm der Donau hinauf fahren, und rechts wieder an einem andern Arm derselben herunter, es beträgt in allem eine halbe Meile.

## Feuerwerk.

Die **Feuerwerke des Herrn Stuwers** im Prater. Sie werden das Jahr 4 bis 5mal gegeben, von May bis zum September.

Neben der Mittelallee links ist der **Feuerwerksplatz**.

## Spaziergänge.

Die **Bastey**, oder der um die ganze Stadt ringsherum laufende Wall ist ein allgemein beliebter und besuchter Spazierplatz von Wien.

Man macht diesen Kreis um die Stadt gerad in einer Stunde, wenn man mit mässigem Schritte einher schreitet.

## Musik und Tanzsäle.

Die **k. k. Redoute.** Sie ist die Hauptbelustigung der Fastnachtzeit, für das bessere Publikum.

Man bezahlt für den Eintritt jede Person zwey Gulden. Erfrischungen und Tafel sind in Nebenzimmern für bestimmte Preise zu haben.

Der **Konzertsaal** ist im Augarten, und werden allda durch die Sommermonate von Deledanten musika-

lische

lische Akademie gegeben, und zwar alle Donnerstag früh von 7 bis 9 Uhr. Man kann sich mit 1 Dukaten für allemal darauf pränumeriren.

## Die öffentlichen Tanzsäle in der Stadt.

Auf der Mehlgrube auf dem neuen Markt, ist ein ganz neu eingerichteter Tanzsaal, beym Eintritt bezahlt man 1 Gulden, das Frauenzimmer ist frey.

Beym Herrn Jahn in der Himmelpfortgasse, sind zur Faschingszeit meistens geschlossene Kompagnien, und die Person zahlt für den Eintritt 3 fl. Es werden meistens Billetter ausgetheilt, den Antepreneur erfährt man in der Behausung allda.

In der Ottoischen Casino in der Spiegelgassen. Wenn es geschlossenen Gesellschaften beliebt, auf ihre eigne Rechnung, Ball, Musik, Pikenik, Spielgesellschaft, Tafel zu geben, so finden sie allda, nach vorher gemachter Ankündigung, Zeit, Raum, und die nöthigen Bequemlichkeiten. Die öffentlichen Bälle werden abgehalten, als: am 2ten Weihnachtsfeyertage wird mit dem ersten Ball angefangen, und so alle Sonn- und Feyertage damit fortgefahren. Von Maria Lichtmeß an, werden die Bälle in der Woche alle Mittwoch, und in den letzten 2 Faschingswochen aber wird der Dienstag, und Donnerstag abgehalten, der Eintritt ist für die Mannsperson 40 kr. und für das Frauenzimmer 20 kr. Obbenannte öffentliche Bälle werden noch jedesmal an den nämlichen Tägen durch besondere Anschlagszettel bekannt gemacht.

## Die öffentlichen Tanzsäle in denen Vorstädten.

Allda sind einige schöne Tanzsäle, unter welchen sich der in der neuen Welt auf der Wieden wo der Ein-

ritt für eine Mannsperson 1 fl. das Frauenzimmer aber ist frey, und dann der zum Mondschein eben allda, wegen ihrer Höhe und schönen Beleuchtung vorzüglich auszeichnen.

Auch giebt es noch folgende:

Auf der Wieden bey dem schwarzen Bock.

Zu Mariahilf bey die 2 grünen Lämmern.

In der Rossau zum grünen Thor, wie auch zur 2 weißen Schwanne.

In der Leopoldstadt zum Sperl.

Unter den Weißgärbern zum Kögel.

Auf der Landstraß zu die drey Könige, und zur grünen Säule

Auf den Schottenfeld zum Schaaf= wie auch zum weißen Kreutz.

## Ottoische Casino zu Baden.

Allda wird alle Sonn= und Feyertage den ganzen Sommer hindurch, die Witterung mag schön oder regnerisch seyn, Ball gegeben. Bey dem Eintritt zahlt jede Mannsperson 1 fl. einzelne Damen 30 kr. jedoch mit Ausschluß der Livrey. Der Anfang des Balls ist gleich nach der Komödie.

## Verschiedene öffentliche Gesellschafts= und Unterhaltungs Häusern.

Das k. k. Ballhaus ist ohnweit der Burg auf dem Kaunitzplatz. Es sind bey selben zwey Ballmeister, welche vom Hofe aus besoldet werden. Personen vom Stande können sich das ganze Jahr hindurch, zu allen Stunden des Tages mit Ballspiel, Billard und andern Spilen unterhalten. Die Spiele haben ihren gesetzten Preiß.

Schüs=

## Schüßhaus.

Selbes ist in der Alser - Vorstadt zum goldenen Schützen genannt, allda unterhält man sich mit Scheibenschüßen.

## Kaiserl. Königl. Hoftheater.

I. Das Nationaltheater bey der Burg, heißt National, weil man daselbst größtentheils in der Sprache unserer Nation spielt, und die Schauspieler beynahe lauter Nationalsitten schildern; welche dem Genius und Interesse der hiesigen Zuschauer angemessen sind.

Es wird mit deutschen Schauspielen und Singspielen, auch mit Opera Buffa, Opera seria und Balletten abgewechselt. Der Anfang ist von Georgi bis Michaeli um 7 Uhr, nachdem aber um halb 7 Uhr. Die Logen im ersten und zweyten Stock sind zu 800 und 900 fl. abonirt. Der Eintritt ist ins Paterre noble 1 fl., gesperrter Sitz 1 fl. 20 kr. im dritten Stock ist der Eintritt 30 kr. ein gesperrter Sitz 40 kr. auf dem zweyten Paterre 24 kr., und auf der obersten Gallerie 17 kr.

### K. K. Hofschauspieler.

Hr. Müller Vater, im Burgerspital im IV. Hof; 7te Stiege.

Hr. Stephanie der jüngere, in der Annagasse 1043.

Hr. Lang, in der Annagasse 1057.

Hr. Weidmann, in der Weihburggasse 998.

Hr. Kopfmüller, an der Wien in der Kothgasse 61.

Hr. Brockmann, in der Spiegelgasse 1163.

Hr.

*Hr. Dauer, auf der Mölkerpastey 99.

Hr. Schütz, sammt seiner Frau, im Burgerspital III. Hof, 4te Stiege.

Hr. Müller Sohn, im Burgerspital im VIII. Hof, 11te Stiege.

Hr. Sannens, auf der neuen Wieden 419.

Hr. Bergobzoom, in der Kärntnerstrasse 1025.

Hr. Ziegler, in der Annagasse 1043.

Hr. Klingmann, in der Spiegelgasse 1163.

Hr. Mayer, in der Kärntnerstrasse 1112.

Hr. Baumann, in der obern Breunerstrasse 1211.

Hr. Koberwein, in der obern Breunerstrasse 1204.

Hr. Leiser, auf der Sailerstadt 1051.

Hr. Roose, in der Spiegelgasse 1163.

Hr. Ohmann, in der Krugerstrasse 1076.

Hr. Koch, in neu Wezlarischen Haus auf dem Kohlmarkt.

*Hr. Hornung, in der Krugerstrasse 1076.

## K. K. Hofschauspielerinnen.

Mad. Adamberger, in der Kärntnerstrasse 1122.

Mad. Stephanie, in der Annagasse 1043.

Mad. Schütz, im Burgerspital III. Hof, 4te Stiege.

Mad. Dauer, in der Spiegelgasse 1163.

Mad. Nouseul, in der Wallfischgasse 1087.

Mad. Dobler, in grünen Angergasse 888.

Mad. Rivola, in der Köllnerhofgasse 784.

Mad. Weissenthurn, in der Dorotheergasse 1184.

Mad. Baumann, in der obern Breunerstrasse 1211.

Mad.

---

Die beyde mit * bezeichneten Personen, singen auch bey den deutschen Opern.

u. Unterhaltungsörter in u. nahe um Wien.

Mad. Rösler, in der grünen Angergasse 886.
Mlle. Müller Louise, im Kärntnerthortheater 1099.
Mad. Stollmers, im Krautgassel 1153.
Mlle. Büteau, in der Krugerstrasse 1076.
Mad. Leifer, auf der Sailerstadt 1051.
Mlle. Koch, im Wezlarischen Hause am Kohlmarkt.

## K. K. italienische und deutsche Sänger.

Hr. Simoni, auf dem Bauernmarkt 617.
Hr. Cipriani, in dem Burgerspital 1166.
Hr. Pasqua, eben allda.
Hr. Angresani, der ältere, auf dem Kohlmarkt 268.
Hr. Lotti, auf dem Kohlmarkt 265.
*Hr. Saal, im Komödiegassel 1104.
*Hr. Vogel, im Burgerspital im II. Hof, 10te Stiege.
Hr. Wallascheck, in der Löwelstrasse 16.
Hr. Lippert, im Burgerspital 1066.
Hr. Katter, im Burgerspital 1066.
Hr. Weinmüller, in der Spiegelgasse 1128.

## K. K. italienische und deutsche Sängerinnen.

Mad. Tomeoni, in der Spiegelgasse 1163.
Mad. Richardi Bär, auf dem Kohlmarkt 265.
Mad. Miloch, auf dem Bauernmarkt 617.
Mlle. Willmann, in der Singerstrasse 953.

Mlle.

---

Diese mit * bezeichneten, sind auch für die redirende Schauspiele.

Mlle. Gaßmann, die ältere und jüngere, in de Singerstrasse 939.
Mad. Ascher, im Färbergassel 363.
Mll. Saal, im Komödiegassel 1104.

---

Hr. Gamera, Operndichter, auf dem Hofe beym Hasel 351.

---

## Ballet Personale.

Hr. Trafieri, Ballettmeister, auf der Sailerstadt 1017.
Hr. Clerico, Balletmeister, am Kohlmarkt 265.

### Solo Tänzer.

Hr. Vulkani, in der Wallfischgasse 1987.
Hr. Vigano, sammt Frau, im Burgerspital 1166.
Hr. Cesari, auf der Seilerstadt 1017.
Hr. Angiolini, in der Weihburggasse 973.
Hr. Destefanie, auf der Sailerstadt 1049.
Hr. Angelo Pasqua, auf dem Augustinerpl. 1166.
Hr. Domatto, am Kohlmarkt 265.
Hr. Clerico, eben allda.

### Solo Tänzerinnen.

Mlle. Casantini, auf dem Hof 370.
Mlle. Muzarelli, auf dem Kohlmarkt 217.
Mlle. Maria Venturini, auf der Wieden 118.
Mlle. Antonia Terzago, im Komödiegassel 1103.
Mad. Capelleti, im Haarhof 287.

Mad.

Mad. Angiolini, in der Wethburggasse 978.
Mlle. Clerico, auf dem Kohlmarkt 265.

## Figuranten.

Hr. Basili, bey der Mariastiegen 226.
Hr. Buteau, in der Renngasse 160.
Hr. Hornung, in der Wallfischgasse 1086.
Hr. Aichinger, in der Singerstrasse 901.
Hr. Schwarz, zu Mariahilf 210.
Hr. Schlangofsky, bey der Maria Stiegen 228.
Hr. Eslauer, auf der Wieden 454.
Hr. Rossi, am Kahlmarkt 265.
Hr. Seve, in der Spiegelgasse 1063.
Hr. Lutz, am Kohlmarkt 302.
Hr. Haim, am Kärntnerthortheater 1099.
Hr. Rennt, auf der Wieden 454.
Hr. Silai, auf dem Judenplatz 456.
Hr. Zisar, auf der Wien beym Lamm 462.
Hr. Friedler, am Neumarkt 1023.
Hr. Kalme, auf der Mölkerpastey 194.

## Figurantinnen.

Mad. Marsigli, in Färbergassel 361.
Mlle. Walther, in der Renngasse 160.
Mad. Hornung, in der Wallfischgasse 1087.
Mad. Schlangofsky, bey Mariastiegen 228.
Mad. Kumpf, in der Bäckerstrasse 788.
Mlle. Scherzer, in der Annagasse 1060.
Mad. Petrivio, in der Krugerstrasse 1076.
Mlle. Decamp, in der Krugerstrasse 1076.
Mad. Seve, in der Spiegelgasse 1063.
Mad. Dorn, auf der Sailerstadt 1040.

Mlle.

Mäe. Seve, in der Johannesgasse 1034.
Mad. Haim, am Kärntnerthortheater 1099.
Mad. Zisar, auf der Wieden beym Lamm 462.
Mäe. Thoms, im Burgerspital 1166:
Mad. Neukäufler, auf der Wieden 454.
Mäe. Pitsch, in der Krugerstrasse 1068.

---

## II. Das Kärntnerthortheater.

In demselben werden die nämlichen Vorstellungen welche im Nationaltheater bey der Burg sind, abwechselnd gegeben. Eine Loge im ersten und 2ten Stock kostet täglich 4 fl. 30 kr. Die Eintrittspreise sind wie im k. k. Hoftheater, nur im 4ten Stock sind 8 Groschen, und im 5ten 10 kr.

---

## I. Theater in der Leopoldstadt.

Dieses Theater ist ein Eigenthum des Direktors, Hr. Karl Marinelli. Das Theater ist drey Geschoß: hoch. Die Gesellschaft führet meistens komische Lust- und deutsche Singspiele auf, wovon die meisten von ihrem Schauspieldichter Herrn Hensler, welcher im Schauspielhause logirt, verfasset sind. Schauspiele werden selten, und Trauerspiele gar nicht aufgeführt. Die Preise sind wie bey dem Wiednertheater, nur das die zweyte Gallerie 17 kr. ist.

---

## II. Theater auf der Wieden.

Dieses Theater ist im Hochfürstlichen Stahrembergischen Freyhaus, und besteht dermalen unter der Direktion

des

des Hrn. Emanuel Schikaneder, ist drey Geschosse hoch, und niedlich eingerichtet. Die Gesellschaft führt mit vielem Beyfalle, deutsche Lust- und Trauerspiele, vorzüglich aber deutsche Opern auf, wovon die meisten vom Hrn. Direktor selbst verfasset, und wozu die meisten Musiken von denen besten Tonkünstlern unserer Zeiten sind. Die Preise für ein Spektakel sind: die Hofloge 6 fl. 40 kr., für eine große Loge auf 8 Personen 5 fl., für eine kleine Loge auf 4 Personen 2 fl. 30 kr., auf dem Parterre Noble 34 kr., ein gesperrter Sitz 45 kr., auf der zweyten Gallerie 20 kr., auf dem zweyten Parterre 17 kr., und auf der letzten Gallerie 7 kr. Der Anfang und das Ende ist wie in den k. k. Hoftheatern.

---

## III. Theater in der Josephstadt.

Dieses Theater ist 3 Geschosse hoch, aber im übrigen ganz klein, und doch sehr artig eingerichtet. Hier werden ebenfalls Schau- und Singspiele gegeben. Die Preise sind für eine große Loge 5 fl. und für eine kleine 2 fl. 30 kr. Das Parterre Noble und erste Gallerie 30 kr. Das zweyte Parterre 20 kr. Die zweyte Gallerie 14 kr., und die letzte 7 kr. Die Ordnung ist wie bey den vorerwähnten Theatern.

---

## Nahe um Wien herum liegende Lustörter, wo man längstens in einem Tag hin und her kommen kann.

**Baaden**, eine Stadt mit einer Pfarre und Dechantey, 3 Meilen von Wien, die hier gelegene Bäder,

die häufig besucht werden, geben dem Orte den Namen. Es ist allda eine Casino, wo man sich sehr gut unterhalten kann.

**Breitenfurth**, eine Lokalkaplaney nächst Laab, besonders der schönen Gegend wegen merkwürdig. Auch ist allda ein Schloß.

**Brühl**, ein Dorf 2 Meilen von Wien im Gebürge, verdient einer vorzüglichen Aufmerksamkeit gewürdiget zu werden.

**Burkersdorf**, eine landesfürstliche Herrschaft mit einem Landgerichte, 2 Meilen von Wien.

**Cobenzel**, liegt in der Nähe des Kahlenbergs, und hat einen niedlichen Garten.

**Döbling**, ein Dorf, eine halbe Meile von Wien, zur Zeit der Weinlese ist der Ort sehr lebhaft.

**Dornbach**, nahe an dem Flecke Dornbach, liegt diese schöne Villa. Das Lustschloß ist niedlich, und hat eine reitzende Aussicht, besonders ist der allda sich befindende Garten herrlich.

**Ebergaßling**, ein Dorf, gehört dem edlen Herrn von Trattner, k. k. Hofbuchdrucker und Buchhändler, ist besonders wegen der daselbst befindlichen Papiermühl sehenswürdig.

**Ebersdorf**, eine Meile von Wien, an der Donau, ein Dorf mit einem Schlosse, in welchem einige Kompagnien Artillerie liegen.

**Erlau**, ein Lustschloß und Garten des Fürsten von Stahremberg, anderthalb Stunden von der Stadt in einer ebenen Gegend. Der Garten ist sehr schön und geschmackvoll angelegt. Um ihn besehen zu können, muß man ein Erlaubnißbillet aus dem fürstl. Hause mitbringen.

**Feßelau**, ein Schloß und Landgut des Grafen von Frieß hinter Baaden.

**Galitzin** oder der Predigtstuhl genannt, liegt auf einer Anhöhe, ist niedlich gebauet, und hat eine

prächt-

prächtige Aussicht über die Stadt und umliegenden Gegenden.

**Gersthof**, eine Lokalkaplaney im Landgericht Schwadorf hinter Weinhaus.

**Gißhübel**, eine Lokalkaplaney im Landgericht Schönau, ohnweit Brühl.

**Hadersdorf**, ein Dorf mit einen Schloß, mit Weidling und Maria Brunn vereiniget. Allda ist das Monument des berühmten Feldmarschall Loudon.

**Heiligenkreuz**, ein Dorf mit einen ansehnlichen Cisterzienserstift, man fährt durch die Brühl in der schönsten Gegend.

**Herrnals**, ein Dorf gleich ausser der Linie wästlich von Wien; es befinden sich allda verschiedene Fabriken, wie auch ein Fräuleinstift.

**Hetzendorf**, ein landesfürstl. Landgut mit einem Schlosse und schönen Garten, ohnweit Schönbrunn. Das Schloß und der Garten sind klein, aber Geschmackvoll eingerichtet.

**Himmel**, man fährt durch Döbling und Grünzing dahin, selber ist auf einem Berg, und gehört dem Freyherrn von Braun, und jeder Fremde soll selben, sowohl vermög der gustiösen Anlage des Gartens, als vorzüglich der niedlichen Meublirung der herrschaftlichen Zimmer besuchen. Man erhält ein Billiet in des Besitzers Wohnung auf dem Kohlmarkt, im großen Michaehaus.

**Himberg**, ein Markt an der Strasse von Lachsenburg, allda ist die Buwardische Kottunfabrik.

**Hitzing**, ein Kirchhof, der Ort ist wegen des in dortiger Kirche vorhandenen Marienbilds, zu welchem vorzüglich in den Sommermonaten häufige Wallfahrten geschehen, bekannt.

**Hütteldorf**, eine halbe Poststation von Wien,

wegen seiner angenehmen Lage merkwürdig. Auch haben allda viele Inwohner Wiens schöne Landhäuser.

**Inzerdorf**, ein Pfarrdorf, im Landgericht Wien.

**Kahlenberg**, die Aussicht von diesem Berge ist sehr reitzend, man sieht nicht nur die Stadt Wien mit ihrer ganzen Gegend, sondern bis in Ungarn und Mähren hinein, wo sich die Gebürge von blauer Entfernung zeigen.

**Kalspurg**, eine Lokalkapelaney im Landgerichte Mauer. Ist wegen seiner schönen Lage der Mühe werth zu besuchen. Der Hofjubelier Mack, hat allda ein artiges Gebäude.

**Karnabrunn**, ein Pfarrdorf. Die Herrschaft hat ihr eigenes Landgericht, und gehört dem Freyherrn von Haque. Hat besonders schöne Waldungen.

**Klosterneuburg**, eine Stadt mit einem Landgericht, anderthalb Stund von Wien. Der Ort ist merkwürdig wegen des hier befindlichen ansehnlichen lateranensischen Chorherrnstifts, welches von der Eitelkeit seiner stolzen Baumeister einen Beweis giebt.

**Korneuburg**, eine landesfürstl. Stadt mit einer Pfarr: am nördlichen Ufer der Donau an der Poststrasse nach Stockerau. Hier ist der Sitz des Kreisamts von dem Viertel unter den Mannhartsberg; auch ist hier seit 1788 eine Hauptschule.

**Laab**, ein Dorf mit einen Gesundbrunnen, südwestwärts von Wien an der Strasse über Atzgerstorf, Baadnerdistrikt.

**Lachsenburg**, ein Markt, 2 Meilen von Wien, an der Strasse nach Oedenburg im Bruckerdistrikt. Allda befindet sich das kaiserl. Lustschloß und englische Garten, welcher größer als der Schönbrunner ist, mit langen unübersehbaren Alleen, Gebüschen, Häuschen, Statuen, und einen schönen ausgemauerten Kanal, über welchen vier artige Brücken geschlagen sind.

**Lanzendorf**, es befindet sich allda ein Franziskanerkloster, und wird dahin stark gewallfahrtet.

**Liesing**, gehört dermalen dem Baron Weiß, liegt unweit Rodaun, und ist wegen seiner schönen Lage besonders merkwürdig.

**Mannersdorf**, wird wegen der Schwarzleitnerischen Lionischen Waarenfabrik stark besucht.

**Mariabrunn**, ein Ort, welcher verdienet von jedem Fremden wegen seiner vortreflichen Lage in Augenschein genommen zu werden.

**Mauer**, ein Dorf im Baadnerdistrikt. Der Ort hat zwey Kassernen, von welchen sich eine herrliche Aussicht in die südlichen Gegenden zeigt.

**Mauerbach**, ein Dorf, 2 Meilen von Wien am Flusse gleichen Namens im Walde, es befindet sich allda ein Siechenhaus für Arme.

**Medling**, ein Markt mit einen Landgericht, 2 Meilen von Wien, im Badnerdistrikt. Der Ort hat ansehnliche Häuser, und liegt in einer reitzenden Gegend.

**Meidling**, ein Dorf ohnweit Schönbrunn mit einem Gesundbrunnen, bey welchen sich ein schönes Gebäude befindet.

**Neudorf**, ein Pfarrdorf mit einem Schloß und Bräuhause, südostwärts von Wien an der Poststrasse nach Baaden mit einem Postwechsel.

**Nußdorf**, ein Pfarrdorf westlich von Wien an der Donau im Landgericht Klosterneuburg.

**Ottagring**, ein Pfarrhof im Landgerichte Wiens, drey viertel Meilen westlich von Wien an Kahlenberg. Die Gegend hat gute Weingewächse.

**Penzing**, ein Pfarrhof drey viertel Meilen südwärts von Wien an der Strasse nach Burkersdorf, im Baadnerdistrikt, im Langericht St. Veit. Hier ist eine beträchtliche Seidenbandmanufaktur.

**Pertholdsdorf**, ein bekannter Marktflecken, wo guter Wein wächst, allda befinden sich auch viele Fabriken, weshalben dieser Ort vorzüglich zu besehen ist.

**Pötzelsdorf**, eine Lokalkapelaney hinter den Gersthof.

**Preßbaum**, ein Pfarrdorf, hinter Burkersdorf.

**Rodaun**, ein Dorf mit einem Schloß, wovon Graf Fuchs Besitzer ist, 1 Meile westlich von Wien am Gebirge.

**Schönborn**, liegt hinter Stockerau, der Besitzer davon ist der Graf Schönborn, allda befindet sich ein prächtiges Schloß und schöner Garten.

**Schönbrunn**, das berühmteste kaiserliche Lustschloß, ist einer der vornehmsten Orte des Vergnügens der Wiener, der besonders des Sonntags glänzend ist.

**Schwächat**, ein Markt mit einer Pfarr, östlich 2 Meilen von Wien an der Strasse nach Ungarn mit einem Postwechsel, im Bruckerdistrikt, im Landgerichte Ebersdorf. Allda befinden sich verschiedene Manufakturen, besonders ist sehenswürdig die von Badenthalische Kottunfabrik.

**St. Veit**, ein Pfarrdorf mit einem ansehnlichen Bergschloß und Landgericht an der Wien hinter Hietzing.

**Währing**, gleich ausser der Linie gleiches Namens. Allda haben viele Wiener sehr schöne Sommergebäude und Gärten.

**Weidlingau**, liegt zwischen Mariabrunn und Burkerstorf. Allda ist eine herrliche Gegend und schönes Schloß. Sommerszeit wird dieser Ort stark besucht.

**Weinhaus**, ligt gleich außer Währing, wird besonders zur Herbstzeit stark besucht.